

1/2016

ENZIAN

LIECHTENSTEINER ALPENVEREIN

Hauptversammlung 2016

am 20. Mai in Schaan





Das Sportgeschäft für die ganze Familie!

Besuchen Sie uns in unserem neuen Ladenlokal an der St. Luzistrasse 18 in Eschen. Wir bieten weiterhin 10% Rabatt für die Mitglieder des Liechtensteinischen Alpenvereins!

St. Luzistrasse 18
9492 Eschen
Tel: 373 54 00
Öffnungszeiten:
Mo-Fr: 9-11:30 & 13:30-18
Sa: 9:11:30 & 13-15

MayCla
Sport AG

Hauptversammlung 2016

am 20. Mai in Schaan



LIECHTENSTEINER
ALPENVEREIN

Herausgeber:

Liechtensteiner Alpenverein

Steinegerta 26, FL-9494, Schaan

T +423 232 98 12, F +423 232 98 13

info@alpenverein.li, www.alpenverein.li

Redaktion:

Günther Jehle, Christian Frey,

Marianne Hoop, Berit Pietschmann

Gestaltungsgrundlage:

Mathias Marxer Est.

Atelier für Visuelle Gestaltung, Triesen

Satz und Druck:

Lampert Druckzentrum AG, Vaduz

Präambel:

Anstelle geschlechtsspezifischer Begriffe zu Mann / Frau werden Sachbegriffe geschlechtsneutral und ohne jegliche Diskriminierung verwendet.

Fotos:

Max Beck, Werner Büchel, Hans Dürlewanger, Stefan Eggenberger, Rolf Feger,

Nicole Frick, Barbara Frommelt, Klara Hagen, Bernd Hammermann,

Helmuth Kieber, Urs Marxer, Thomas Näf, Günter Vogt, Ernst Wägeli,

Thomas Wälti, Ernst Wohlwend, Carsten Wolf

Umschlagbild:

LAV-Skitour auf das Mattjisch Horn am 24. Januar 2016

Foto von Rolf Feger

Ausgabe 1 / 16, 53. Jahrgang

Auflage: 1'850 Exemplare

Erscheint vierteljährlich

Redaktionsschluss Ausgabe 2 / 16: 22. Mai 2016

Reservationsschluss Inserate Ausgabe 2 / 16: 22. Mai 2016

Gedruckt auf

Umschlag: Recycling Rebello, 70 % Altpapier, FSC zertifiziert

Inhalt: Hochweiss, gestrichen matt

© 2016 Liechtensteiner Alpenverein

alle Rechte vorbehalten

Inhalt

Hauptversammlung 2016 20. Mai in Schaan	5
Vereinsmitteilungen von Dezember bis Februar	6
Ehrenmitglied Martin Jehle †	12
Eiskalte Versuchung Interview mit Petra Wille	14
Wettbewerbe im Eisklettern	18
Jugend und Familie Berichte und Aktivitäten unserer JO	24
Jugend- und Familienprogramm 2016 April bis August 2016	34
Bergsport Tourenberichte	36
Restliches Wintertourenprogramm 2016 von April bis Mai 2016	44
Sommertourenprogramm Bergsport 2016 von April bis Oktober	46
Bike & Berge in den Rocky Mountains USA Infoabend	49
Kletterkurs der Bergrettung Basiswissen erarbeiten	51
Wandervögel LAV-Senioren Wanderberichte	52
LAV Jugend und Familie Kindershirts und Mützen	70
Gipfel und Sprüche Auszug aus «Bergwelt Liechtenstein»	71
Mitgliederbewegungen	74

AUF SCHRITT UND TRITT ERFOLGREICH

[FEHR]
SCHUHE + SPORT

LANDSTRASSE 107, FL-9494 SCHAAN, TEL. 232 17 16, WWW.SCHUHE.LI

SCHUHRISCH

Gafadura,
Rappenstein,
Naafkopf oder
Alpspitz ?

für 400 km Wanderwege in
Liechtenstein bestens
ausgerüstet mit Schuhen von

La Sportiva
Lowa
Meindl
Salomon
Scarpa

Schuh Risch*Landstrasse 31*Schaan
00423 2375900 www.schuhrisch.li



**Stets
für Sie auf
der Höhe**

**Fassadenbau
Bedachungen**

martin jehle

9494 SCHAAN · TEL.+423/232 40 31 **BEDACHUNGEN**

Hauptversammlung 2016

am 20. Mai 2016, 19.00 Uhr, SAL Schaan (Kleiner Saal)

Traktanden

1. Begrüssung durch die Präsidentin
2. Wahl der Stimmenzähler
3. Mitgliederbewegungen
4. Protokoll der HV 2015
5. Jahresberichte
6. Jahresrechnung und Revisorenbericht
7. Voranschlag 2016
8. Mitgliedsbeiträge 2017
9. Ersatzwahlen
10. Statuten Änderungsvorschlag
11. Info Kletterhallenprojekt
12. Verschiedenes / Grussadressen

Im Anschluss... erwartet die Mitglieder und Gäste Musik und Unterhaltung mit Fritz Plüss.

Nicht zu kurz kommen soll das gemütliche Beisammensein unter Freunden! Wir hoffen, ihr seid dabei!

Euer LAV Vorstand

Vereinsmitteilungen

Dezember 2015 bis Februar 2016



Caroline Egger
praesident@alpenverein.li

Liebe Alpenvereinsmitglieder

Mitte Februar hat uns eine traurige Nachricht erreicht. Unser Ehrenmitglied Martin Jehle, welcher den Alpenverein mit seiner Kameradschaft, Hilfsbereitschaft und Offenheit nachhaltig geprägt hat, ist nach langer, mit sehr viel Geduld ertragener Krankheit verstorben. Martin war für mich persönlich in Alpenvereins-Angelegenheiten ein väterlicher Freund. Zeichneten sich im Verein irgendwelche Probleme ab, konnte ich immer bei ihm anklopfen und er stand mir mit Rat und Tat zur Seite. Unser Ehrenpräsident Walter Seger hat auf Seite 12 einige Worte zu Martin zusammengetragen.

An der Tourenleitersitzung im Februar wurde ein Thema angesprochen, welches alle Touren- und Wanderleiter schon beschäftigt hat. Die Kernfrage lautete: Wie haften die Touren- bzw. Wanderleiter und der Vorstand, sollte sich auf der Tour ein Unglück ereignen? Frau Dr. Helene Rebholz, Rechtsanwältin in Vaduz und LAV-Mitglied, hat sich mit dieser Thematik auseinandergesetzt. Sie hat eine Abhandlung verfasst, welche auf der LAV-Homepage unter «Verein – Bergsport» als PDF Ende März 2016 hochgeschaltet wird. Nehmt euch doch bitte einmal Zeit und lest den Text durch – er ist wirklich interessant und zerstreut so manche Bedenken.

Die Zeit vergeht wie im Fluge, darin sind wir uns wohl alle einig. Schon steht wieder die Hauptversammlung vor der Tür und wir haben bereits mit der einen oder anderen Vorbereitung begonnen. Die Versammlung findet dieses Jahr am 20. Mai in Schaan statt. Auf der Traktandenliste ist unter anderem eine Statutenanpassung zu finden. In den jetzigen Statuten sind einige Artikel aufgeführt, welche nie zur Anwendung kommen oder gekommen sind. Der Änderungsvorschlag des Vorstandes wird euch Mitte April 2016 mit dem Versand der HV-Einladung und den LAV-Ausweisen per Post zugestellt. Ich bitte euch, die Unterlagen vor der HV durchzulesen. Sollte

jemand von euch weitere Änderungen oder sonstige Vorschläge zu den Statuten haben, so meldet euch doch bitte vor der HV beim Vorstand. Somit können wir gewährleisten, dies im Vorfeld noch in aller Ruhe zu bearbeiten.

Des Öfteren erreichen mich Anfragen zum neuen LAV-Bus. Im April 2016 sollte es so weit sein und wir können das neue LAV-Fahrzeug in Betrieb nehmen.

Solltet ihr irgendwelche Fragen oder Anregungen zu LAV-Belangen haben, so könnt ihr euch gerne jederzeit an eines der Vorstandmitglieder oder auch an Marianne in unserem LAV-Büro wenden. Wir haben ein offenes Ohr für eure LAV-Anliegen.

Zum Abschluss meiner Worte möchte ich euch ein Bergzitat von Willi Bauer mit auf den Weg geben:

Bergsteiger geniessen

Sonnenaufgänge und –Untergänge in blendend lichten Höhen,
sie haben Erlebnisse, die anderen versagt bleiben.

Was zählt, ist der Augenblick.

Das Leben ist viel mehr als essen, kämpfen, eine mächtige Position erreichen.

Caroline Egger, Präsidentin

Ressort Publikationen Auch in der März-Ausgabe 2016 des «Enzian» setzen wir die Serie aus dem Buch «Bergwelt Liechtenstein – Gipfel und Sprüche» fort und stellen den oft begangenen und beliebten Alpspitz den Lesern etwas näher vor. Der aussichtsreiche Alpspitz (1997 m ü. M.) erhebt sich über Bargälla. Von Gaflei führt der Alpweg zur Bargälla-Alp und zum Bargälla-Sattel – vorbei an Liechtensteins geografischem Mittelpunkt – hinauf zum Bergkreuz für die Rast mit herrlicher Rundschau. Wie fast alle Bergkreuze in Liechtenstein ist auch das heutige Gipfelkreuz auf dem Alpspitz auf private Initiative hin erstellt worden. So hat der aktive LAV-ler Wolfgang Kunkel zusammen mit seinen Bergkameraden in dankenswerter Weise ein neues Gipfelkreuz erstellt und am 23. Oktober 2012 installiert.

Es zeigte sich auch kürzlich, dass alle Berichte sowie das ganze Bildmaterial von den Mitgliedern gelesen oder angeschaut werden



Günther Jehle
publikationen@alpenverein.li

– so hatte sich im «Enzian 4/2015» auf der farbigen Seite 38/39 ein Fehler eingeschlichen; beim Foto von Luzia handelte es sich, wie Bergkamerad René richtig bemerkte, um den Lawinenabgang im Valünatal und nicht in Malbun. Die Redaktion bittet, dieses Versehen zu entschuldigen.

Recht gut im Einsatz stand auch unsere eigene Homepage. Seit Juli 2015 werden alle Nutzungen unserer Homepage gezählt, und so wurden im letzten Halbjahr über 13'570-mal Auskünfte eingeholt, was durchschnittlich 75 Anfragen pro Tag ausmachte.

Es freut mich immer wieder, von den LAV-Mitgliedern Unterstützung zu den Vereinspublikationen erfahren zu dürfen.

Günther Jehle, Ressort Publikationen



Peter Frick
Betreuung Bergsport
bergsport@alpenverein.li

Ressort Bergsport Am Wochenende bevor ich diese Zeilen schrieb, war ich mit einer Gruppe in Preda auf Skitouren. Meine vierte, fünfte und sechste Tour in dieser Wintersaison. Im Februar vergangener Jahre konnte ich schon über das Doppelte gemachter Touren zurückschauen. Der Genuss, die Zufriedenheit und das Erlebte werden jedoch nicht ausschliesslich über die Menge definiert, sondern über die Intensität der Eindrücke. In meinen Augen liegt hier der Reiz der Jahreszeiten. War die vergangene Saison noch so schön, die Hoffnung auf eine kommende, mindestens ebenso schöne Saison ist immer da.

Das Tourenprogramm für den kommenden Sommer steht. Die Tourenleitersitzung fand Mitte Februar statt. Es wird wieder eine Vielzahl an interessanten und tollen Touren angeboten. Nicht nur im Alpenbogen, sogar in Amerika – Infos hierzu in dieser Ausgabe Seite 49. Sollte jemand Interesse haben, selber eine Tour bzw. Wanderung für den LAV zu leiten, so bitte ich um Kontaktaufnahme mit dem LAV-Sekretariat. Neue Leiterinnen und Leiter für Sommer und / oder Winter sind immer herzlich willkommen.

Ein Hinweis zum Sommertourenprogramm auf Seite 46. Bei den ausgeschriebenen Touren sind neu die Schwierigkeitsgrade angegeben. Die diesbezügliche Legende ist auf Seite 48 zu finden. Diese Auflistung wird demnächst auch auf der LAV-Homepage unter «Verein – Bergsport» als PDF platziert. Die Umschreibung zu den Schwie-

rigkeitsangaben für folgende Aktivitäten folgen in naher Zukunft: Klettern, Hochtouren, Klettersteige, Schneeschuhtouren, Ski- und Snowboardtouren.

Leider muss ich auch von Todesfällen berichten. Unser geschätztes Ehrenmitglied Martin Jehle ist vor wenigen Tagen nach langer Krankheit verstorben. Er hat sich während vielen Jahren für die Belange des LAV – unter anderem auch als Leiter etlicher Touren – eingesetzt.

Ende Januar ist Ida Schädler-Bühler verstorben, kurz vor ihrem 83. Geburtstag. Sie war seit 1993 Mitglied des LAV. Viele Jahre davon hat sie Seniorentouren geleitet. Bis zuletzt ist sie mit grosser Freude mit den LAV-Senioren mitgewandert. Das Wandern hat ihr viel bedeutet. So war in der Todesanzeige auch der Vers zu lesen:

«Ich will nicht reich sein, will keinen Ruhm gewinnen, will nicht scheuen Müh und Plag, aber eines bitt ich dich oh Herr, lass mich wandern bis zum letzten Tag.» Halten wir für alle verstorbenen Mitglieder ein ehrendes Andenken.

Zum Schluss ein herzlicher Dank an unsere Bergrettung. Sie hat sehr kurzfristig den LVS- Termin wegen zeitlicher Kollision mit dem 2. Ice-Climbing Swissscup Malbun um eine Woche verschoben. Die jährliche LVS-Übung ist sehr wertvoll. So kann das Knowhow zu Lawinen auf kurzweilige Art aufgefrischt werden.

Ich wünsche allen weiterhin schönste Winter- und kommende Sommertouren.

Peter Frick, Betreuung Bergsport

Ressort Hütten und Wege Wanderwege Kürzlich konnte ich im Internet eine Wanderkarte zu Liechtenstein (vermutlich die erste) erwerben. Sie wurde vom Deutschen – Österreichischen Alpenverein «Sektion Liechtenstein» im Jahr 1912 erstellt. Daraus kann man ableiten, dass das Wandern in Liechtenstein damals keinen grossen Stellenwert hatte. Es gab bestimmt etliche Wege, die aber vor allem der Nutzung der Wiesen oder der Bewirtschaftung des Waldes dienten. Mit dem Bau der Pfälzer Hütte durch die Sektion Pfalz musste auch eine Wanderkarte erstellt werden. Diese Karte startete daher eine neue Freizeitbeschäftigung und förderte den Tourismus. Wenn man



Fredy Gstöhl
bauten@alpenverein.li

heute die Internetseite des Liechtensteinischen Tourismusbüros aufruft (www.tourismus.li), kann man dort lesen, dass das Wandern das beliebteste Hobby der Liechtensteinerinnen und Liechtensteiner ist. 400 km lang sollen alle unsere Wanderwege sein – na dann los, bevor man sich ins Ausland begibt!

Fredy Gstöhl, Ressortleiter Hütten und Wege



Ehrenmitglied Martin Jehle †

21. Oktober 1943 – 16. Februar 2016

Nach langer, mit grosser Geduld und Tapferkeit ertragener Krankheit ist Ehrenmitglied Martin Jehle am 16. Februar verstorben. In tiefer Trauer nahm eine grosse Gemeinde Abschied von einer Persönlichkeit, die sich um den Alpenverein verdient gemacht hat. Nach Peter



Martin Jehle

Lampert verliert der LAV innert kurzer Zeit ein weiteres «Urgestein», auf dessen Erfahrung wir noch gerne gezählt hätten.

Martin trat dem Verein 1963 bei, war also über 50 Jahre Mitglied, und zwar ein sehr aktives: zusammen mit Gattin Brigitt erstes Wirtspaar auf Gafadura, Obmann der Bergrettung, Hüttenbetreuer der Pfälzer-Hütte und Vize-Präsident des LAV, Gründer der Jugend-Organisation (JO) und zum Ende seiner Amtszeit als Vorstandsmitglied, 1977 – 1984, Initiant und Motor für die Schaffung des Vereinslokals in der Steinegerta sowie die Anschaffung eines Busses. Martin führte unzählige Touren für den LAV, von Bergwanderungen bis zu Hoch- und vor allem Skitouren. Dank seinem Organisationstalent kamen viele Berggänger in den Genuss unvergesslicher Erlebnisse, auch im nahen und fernen Ausland. Gemütlichkeit mit einem deftigen Humor, Kameradschaft, Hilfsbereitschaft und Offenheit waren Prädikate, die ihn auszeichneten. Wenn er jeweils Teilnehmer mit glänzenden Augen erzählen hörte, dann bezeichnete Martin dies als «Zahltag». Er erhielt 1993 die verdiente Ehrenmitgliedschaft des LAV verliehen.

Der LAV entbietet Brigitt, Hubert, Silvio mit Familie und allen Angehörigen seine tiefe Anteilnahme zum schmerzlichen Verlust. Wir sind dankbar für viele schöne Erinnerungen.

Walter Seger, Ehrenpräsident



Martin Jehle

Eiskalte Versuchung

Interview mit Petra Wille

20 Meter hoch, 2 x 2 Meter breit, neun Routen mit insgesamt 135 Klettergriffen – das sind die Eckdaten des LAV-Eisturms, der auch diesen Winter wieder im Malbun zum Klettern einlädt. Allerdings diesmal an neuem Standort, mit neuer Konstruktion. Wie ist die Eisturm-Variante 2.0 bei den Kletterfans angekommen? Enzian hat sich darüber mit einer der Initiatoren vom Ressort Jugend und Familie – Petra Wille – unterhalten.

Ran ans Eis! So hat es im Dezember-Enzian geheissen. Petra – haben diese Aufforderung viele angenommen, sprich: ist der Eiskletterturm auch in diesem Jahr wieder angenommen worden?

Ja, es haben einige Eiskletterfans den neuen Eiskletterturm Malbun ausprobiert. Was mich persönlich sehr freut, ist dass unsere LAV-JO-Eisklettergruppe am Eisturm mit sehr viel Freude und Kameradschaft trainieren konnte. Wobei sie auch mit der Schweizer Eiskletterjunioren-Szene eine sehr gute Trainingsgemeinschaft entwickelt haben.

Also ist es (k)ein verflixtes 7. Jahr gewesen?

Nein, kein verflixtes 7. Jahr. Der Neubau des Eisturmes hat uns offensichtlich davor bewahrt.

Wer sind eigentlich so die typischen Eiskletterer im Malbun?

Das sind ganz klar unsere JO sowie ihre Kollegen aus der benachbarten Schweiz. Auch einige «Jung-Senioren» aus Liechtenstein und der Schweiz trifft man regelmässig am Eiskletterturm beim Training an.

Dieser Winter ist ja für die Skigebiete kaum Anlass zur Freude gewesen. Wie sieht's bei euch aus?

Wie die Bergbahnen Malbun hatten auch wir mit den Wetterka-

priolen zu kämpfen, da ja die Eisbildung bekanntlich Minustemperaturen voraussetzt. Somit waren wir gezwungen, für den Swiss ICE Climbing Cup die Holzkonstruktion zu erweitern.

Heuer gibt es ja einen neuen Turm – neuer Standort, neue Technik.
Seid ihr zufrieden damit?

Ja, wir sind sehr zufrieden. Mit den Bergbahnen Malbun haben wir den besten Partner an unserer Seite, welcher uns den Standort, die Infrastruktur und vieles mehr zur Verfügung stellt. Vor allem die Bewässerungstechnik wurde komplett automatisiert, wobei man nun bequem vom Sofa aus die Steuerung bedienen kann.



Petra Wille
vorne 2. von rechts

EIS TURM MALBUN

EIN HERZLICHES
DANKESCHÖN
AN ALLE **GÖNNER**

LAV 21
JUGEND UND FAMILIE



HALZERS

STUART
BROWN



BERGBAHNEN MALBUN
LIECHTENSTEIN



FARO INVEST



ACCURATA TREUHAND- UND REVISIONS-AG

BRUBA EDELSTAHLKAMINE

berle Transport



IMT

ANDREAS
FRICK AG

METALLBAU

MALEREI WERNER FRICK AG

*Je steiler
je Gantner*

FRICKBAU

REMO GSTÖHL

FRONIMELT



ict-center
telehouse

HOLZBAUWERKE KINOLE ETABL.

RON KOLLER

MAVAG AG
Führung, Bank für, Bausparpflichtbank

Liechtensteinische
Landesbank 1861

OEHRI

cerlikon

Roeckle
1912



SPARTA

schaltanlagen ag
FRICK

MARZELL SCHÄDLER
AG

SPEEDCOM

JOSEF VOGT AG

supra.net
Die Online-Bibliothek

T TRANSPORTANSTALT **NEGELE** **T** TRIEBEN

SILVIO WILLE Anstalt

TRIESENBERG MALBUN STEIG
TOURISMUS

TRIESENBERG

ZANDANELL & METALL
Architektur-Elemente - Verlag

Das Projekt Eiskletterturm ist ja eine Initiative des LAV-Ressorts Jugend und Familie. Und auch dieses Projekt basiert auf ganz viel Freiwilligenarbeit und Ehrenamt. Ist es schwer, euch / sie zu motivieren?

Nein, es ist im Moment nicht schwer, das ganze Team «LAV Eisturm Malbun» zu motivieren. Da praktische alle freiwilligen Helfer und deren Kinder selber auch sehr gerne eisklettern.

Ihr seid im Dezember weiterhin auf der Suche nach Sponsoren gewesen. Hat sich hier etwas ergeben?

Dank unseren grosszügigen Gönnern, welche den neuen Eisturm unterstützt haben, konnten wir das Projekt nun erfolgreich abschliessen. Was aber nicht heisst, dass alles vorbei ist, denn das Eisturm-Bauteam schmiedet bereits Pläne für einen Ausbau der Kletterrouten, was wiederum heisst, dass wir immer nach Gönnern Ausschau halten.

Interview: Berit Pietschmann



Wettbewerbe im Eisklettern

Eiskletterteam Liechtenstein Ein Anlass jagte den anderen. Das Highlight stand bevor: die Jugend-Weltmeisterschaft in Rabenstein (Italien). Im vollgepackten Bus fuhren wir zu neunt – drei aus der Schweizer Nati, fünf aus der Liechtensteiner Nati und meine Wenigkeit als Coach. Sina, Lukas und Amira begleiteten uns stets. Mittlerweile ist eine sehr gute Freundschaft zwischen den Schweizer und Liechtensteiner Athleten entstanden. Es herrscht auch kein Konkurrenzkampf untereinander und jeder freut sich über den Erfolg des anderen.

Angekommen in Rabenstein, folgte die Anmeldung für die technische Besprechung mit Startnummernausgabe am Eisturm. Von der gewaltigen Eisturmanlage und von den Athleten konnten erste Eindrücke gesammelt werden. Am nächsten Morgen ging es an den Wettkampf. Mit dem technischen Wettkampf (Lead) wurde begonnen. Zu Beginn war bei allen der Wurm drin. Immer wenn ich den Fotoapparat zückte, fielen unsere Athleten wie Blätter an einem windigen Herbsttag aus der Wand. War dies ein schlechtes Omen? Leider konnte sich niemand im Lead für das Finale qualifizieren. Florian und Lukas waren an ihren Grenzen, konnten aber die volle Leistung erbringen. Bei Andi waren es kleine Fehler, die ihn frühzeitig aus dem Rennen warfen. Lea schlug sich fabelhaft. Sie verpasste nur knapp das Finale. Für ein Weiterkommen fehlte ihr noch die gewisse Kraftausdauer. Xenia, unser jüngstes Küken im Team, gab ihr Bestes, aber leider fehlen ihr noch die Kraft und Routine für eine bessere Platzierung. Florian war an diesen Tag der Einzige, der im Speed an den Start musste. Er holte sich den 9. Platz und die beste Rangierung an diesem Tag. Am Sonntag ging es für den Rest der Mannschaft an den Speedwettkampf. Mein Fotoapparat versteckt in der Tasche (schlechtes Omen) hoffte ich, dass der Tag besser verlaufen würde. Andi machte gleich beim ersten Lauf den Russen klar, dass er betreffend Medaillen auch ein Wörtchen mitzureden hat. In einer super

Zeit setzte er sich gleich unter die besten drei. Bis zum dritten Lauf lag Andi noch auf Platz 3 mit 11,8 Sekunden. In diesem Lauf konnte er sich nicht mehr verbessern. Jetzt blieb nur zu hoffen, dass niemand seine Zeit unterbot. Doch als letzter Starter überholte ihn noch ein Russe und stieß ihn vom Treppchen. Ausschlaggebend war für Andi der zweite Lauf, ein Ausrutscher vor der Zielauslösung kostete ihn das Podest. Überrascht war ich, wie schnell Lukas war. Mit Rang 5 platzierte er sich in einer hervorragenden Zeit von 12,3 Sekunden nur 0,5 Sekunden hinter Andi. Wäre ihm im zweiten Lauf nicht ebenfalls



16. Januar
Swisscup, Saas Fee

ein Ausrutscher passiert, wäre auch für ihn ein Podestplatz dringegen. Bei Lea wusste ich nicht genau, wie schnell sie sein kann. An der Ice-Night brachte sie eine gute Leistung, aber reichte dies aus für eine gute Zeit bei dieser Weltklasse? Von Lauf zu Lauf konnte sich Lea steigern. Ich war am Ende überrascht, wie schnell sie den Eisturm hinaufkletterte. Mit den neuen Eisgeräten, die Lukas für diesen Anlass entworfen und von seinem Götti bauen liess, spurtete sie in 21 Sekunden auf den super 5. Rang. Für Xenia reichte es nur zum letzten Rang, mit 43 Sekunden leider noch zu langsam. Die Erfahrung für das schnelle Eisklettern fehlt ihr noch. Die Russen waren klar dominierend in dieser Disziplin. Sie holten sich alle 18 Medaillen in der Speedwertung und den ersten Platz in der Teamwertung. Überrascht war ich bei der Medaillenzeremonie, dass wir mit Platz 4 und zwei Mal Platz 5 den stolzen 2. Rang in der Speedteamwertung erreichten. In der Gesamtwertung reichte es für Liechtenstein sogar hinter Russland und der Schweiz auf den 3. Rang. Mit vollem Erfolg für unsere Mannschaft hiess es nach zwei tollen Tagen die Rückreise anzutreten.

Motiviert und mit hohen Zielen geht es schon in die Vorbereitungen für die nächste Saison. Trainingspensum und Trainingsmöglichkeiten werden angeschaut. Um bessere Leistungen zu erbringen, braucht es mehr Trainingsmöglichkeiten. Pläne für eine zusätzliche Trainingswand stehen zur Diskussion. Wo wir diese umsetzen werden, wird sich noch zeigen. Ziel für nächstes Jahr wird sicherlich wieder die Junioren-WM sein. Die Gerüchteküche brodelt schon und es wird spekuliert, dass nächstes Jahr die WM in Russland oder in Südkorea stattfindet. Damit unsere Jungmannschaft an so einem grossen Anlass teilnehmen kann, braucht es auch finanzielle Unterstützung von anderen Seiten. Daher sind wir dankbar und würden uns sehr freuen um jede Unterstützung, die wir erhalten.

Remo Gstöhl

Den vollumfänglichen Text findet ihr im Internet unter www.alpenverein.li > AKTUELL.

Schweizermeisterschaft Eisklettern Um zu sehen, dass unser Training auch etwas gebracht hatte, fuhren wir am Freitag, 15. Januar ins Wallis. Bei der Hinfahrt tauchten keine grossen Probleme auf. Im Autoverlad erwischten wir gerade noch den letzten Platz. Im LAV-Bus zu sitzen und fahren, ohne dass der Motor lief, war schon komisch. Nach diesem Erlebnis gab es eine kurze Pause und dann ging es gleich weiter, wollten wir doch keine Zeit verlieren. Nach drei einhalb Stunden kamen wir auch schon in Saas Fee an. Wir schnappten unser Gepäck und suchten das Metropolhotel. Vor Ort erkundigten wir uns über das Wo und Was. Anschliessend verschwanden alle in ihre Zimmer und genossen den Rest des Abends. Ungefähr um ein Uhr schliefen alle. Frühstück gab es um halb acht und die Meisten gönnten sich Rösti mit Speck. Das gab allen viel Energie für den Wettkampf, der um neun Uhr anging. Die Startnummern wurden von den Teilnehmern gezogen. Mit diesen Nummern wurden die Startlisten nach dem Zufallsprinzip erstellt. Es gab drei Qualifikationsrouten – zwei waren wie auch im Malbun an der Holzwand und eine war am Eis. Die zwei Routen am Holz waren im Vorstieg, die andere im Nach-



7. Februar
World Youth
Championship
Rabenstein

stieg. Alle gaben ihr Bestes und zeigten, was sie können. Der Speaker hatte sehr gute Sprüche auf Lager und trug damit auch dazu bei, das Finale in angenehmer Atmosphäre genießen zu können. Nach dem Finale halfen wir noch dabei, die letzten Änderungen für die Weltmeisterschaft vom 23. Januar umzusetzen. Danach zogen wir uns um und gönnten uns einen feinen Znacht. Beim Frühstück am nächsten Morgen mussten wir wieder über die Sprüche, die der Speaker von sich gab, schmunzeln. Danach packten wir, die Freunde des vertikalen Wassersports, unsere Sachen, luden diese in den LAV-Bus und Remo fuhr nach Saas Grund, um dort noch einmal mit uns zu trainieren. Dort gibt es verschiedene Eiskletterrouten im Fels. Natürlich



7. Februar
World Youth
Championship
Rabenstein

gab es auch Eisrouten, welche wir mit Freude bestiegen. Um zwei Uhr fuhren wir wieder nach Saas Fee in die Parkhalle, um den Rest der Gruppe abzuholen und Wienerli zu kochen. Alle genossen nach dem harten Training die köstliche Verpflegung. Die Rückfahrt war sehr mühsam. Zuerst gab es eine Störung mit unserem Zug, deshalb warteten wir über eine Stunde. Danach hatte es sehr viel Schnee auf der Strasse und wir mussten einen Umweg einschlagen. Am Schluss kam noch der «Knaller», zwei Winterdienstfahrzeuge fuhren nebeneinander ab dem Walensee vor uns, ohne auch nur einmal auszuweichen. Deshalb brauchten wir fast sieben Stunden für die Rückfahrt. Alle waren sehr froh und zufrieden, als sie zu Hause ankamen. Vielen Dank, Remo, für die sehr gute Betreuung psychisch und physisch.

Xenia Marxer



Jugend und Familie

Berichte und Aktivitäten unserer JO

22. November – Sportzentrum Näfels – Saisonabschluss der JO

Traditionell zum Saisonabschluss der JO fand der Besuch im Sportzentrum Näfels mit Klettern und Schwimmen statt. Zusammen mit Special Olympics Liechtenstein fanden sich insgesamt 25 Kinder, Jugendliche und Erwachsene als Begleitpersonen ein, um die tolle Kletterhalle zu erobern. Erstaunlich war zu beobachten, wie der eine oder andere zu Beginn mit grossen Augen vor den hohen Wänden stand. Je länger der Vormittag dauerte, desto grösser wurde dann der Appetit auf «noch einmal diese gelbe Route hoch». Nachdem die Arme und Beine ausgepowert waren, ging es für die Kinder noch ins warme Hallenbad. Draussen begann es zu schneien – Saisonabschluss oder doch Saisonbeginn?

Bernd Hammermann



22. November
Sportzentrum Näfels

2. Januar 2016, 2. ICE-Climbing-Swisscup im Malbun Bereits zum zweiten Mal konnte der LAV Ressort Jugend und Familie in erfolgreicher Zusammenarbeit mit dem SAC einen Swisscup im Eisklettern organisieren und durchführen. Da wegen der anhaltend warmen Temperaturen das Eis fast gänzlich fehlte, mussten die Routenbauer Remo Gstöhl, Thomas Wälti und Silvan Schüpbach (Schweizer Nationalmannschaftstrainer) mit verschiedenen Holzkonstruktionen und an der Hauptwand nach neuen Ideen suchen, was ihnen aber bestens gelang. Es war ein Wettkampf voller Spannung mit spektakulären Einsätzen auf höchstem Niveau, da einige der Athleten im Eiskletter-Weltcup teilnehmen. Auch unsere liechtensteinischen Athleten haben beim Heimwettkampf völlig überzeugt. Andi Gantner (Jg. 1997) kletterte souverän auf den achten Rang, sein Bruder Florian (Jg. 1999) wurde guter Zwölfter und Lukas Beck (Jg. 1996) sicherte sich Rang 13. Bei den Damen verblüffte uns alle Lea Beck (Jg. 2000) mit dem sensationellen vierten Rang und Xenia Marxer (Jg. 2000) aus Mauren erkämpfte sich den tollen siebten Platz. Herzliche Gratulation!

Jakob Wohlwend, Schellenberg



2. Januar
2. ICE-Climbing-
Swisscup Malbun

16. Januar 2016, Bouldern in Buchs Bei Schneegestöber traf sich um 13 Uhr eine kleine Gruppe von 12 Kindern bei der Boulderhalle Buchs. Zum Glück gab es nicht viele Leute, so konnten wir uns richtig austoben und fleissig klettern. Dies dauerte so lange, bis Einzelne kleinere Blessuren an den Händen davontrugen. Es gab auch Routen, die immer wieder ausprobiert wurden. So auch die eine, welche wir bis zum Schluss nur bis zum zweitletzten Griff hoch schafften. Es war ein gelungener Samstagnachmittag – danke!

Simon



16. Januar
Bouldern in Buchs

16. Januar 2016, Winter-Fackelzug zum Sass Seeli Ein stattlicher Zug von insgesamt acht Familien hat sich bei Abenddämmerung – mit leuchtenden Fackeln und Stirnlampen ausgerüstet – zum Sass Seeli aufgemacht. Im Schein unserer Fackeln erlebten wir eine wundervolle mystische Winterlandschaft und genossen die Stille um uns herum, bis – ja – bis wir an der Grillstelle beim Sass Seeli angekommen sind, wo wir eigentlich unser Abendessen in aller Ruhe genießen wollten. Doch der Schneesturm, der plötzlich von Steg/Mattajoch her über uns hinwegfegte, machte unserem gemütlichen Beisammensein ein schnelles Ende.

Hartnäckig und mit «eisernem» Willen schafften wir es dennoch, ein kleines Feuer zu zünden und unsere Würste zu verdrücken, bevor wir alle fluchtartig mit unseren Schlitten den Heimweg in Angriff nahmen.

Unsere kleinen LAV-ler haben die Eiseskälte und den Schnee, der in jede Ritze unserer Ausrüstung drang – ja sogar die vor sich hinbratenden Würste bedeckte – tapfer ertragen. Zum Glück gab's den Holzunterstand, hinter und in dem die meisten von ihnen Schutz gefunden haben. Wir sind stolz auf Euch!

Niki Frick



16. Januar
Winter-Fackelzug
Malbun

24. Januar 2016 – Skitour auf den Gehrenfalben Durch den Einsteiger-Skitourenkurs des LAV im Jahre 2014 wurde meine Freude am Skitourengehen geweckt. Nachdem nun endlich meine eigene Ausrüstung komplett war, meldete ich mich spontan zur Skitour an. Diese führte Urs, Xenia, mich und Diego, unseren vierbeinigen Begleiter, bei besten Verhältnissen von Bad Laterns auf den Gehrenfalben. Nach einer kurzen Rast auf der Neugerach Alpe bestiegen wir den Gipfel, was nochmals ein wenig an unserer Kondition zehrte. Auf dem Gipfel erwartete uns ein wunderbares Panorama über die umliegenden verschneiten Gipfel. Die Abfahrt in feinstem Pulverschnee führte uns wieder nach Bad Laterns zurück.

Es fasziniert mich, Berge mit den Skiern zu erklimmen und zu entdecken. Ich freue mich bereits auf die nächste Skitour. Ein herzliches Dankeschön an Urs für die kompetente Leitung und nützlichen Tipps und Tricks rund ums Skitourengehen!

Stefanie Kranz



30. Januar

7. Ice Night Malbun

30. Januar 2016, 7. Ice-Night Malbun Ich fand das Eisklettern an der Ice Night spannend. Es war aufregend, denn es ging um die Durchschnittszeit. Ich wusste nicht, wie schnell ich klettern sollte; ich wollte unter den ersten Dreien sein, denn es gab wieder sooooo schöne Preise. Aber das hat nicht so gut geklappt – leider. Nebenbei haben wir noch eine Schneehöhle gebaut. Und wir haben eine Party in der Elchbar gefeiert.

Konstantin Wille, 9 Jahre

30. Januar 2016 – 7. Ice-Night Malbun Die viel zu milden Temperaturen der letzten Tage haben Eis und Schnee schmelzen lassen, als ob es Frühling wäre. Das OK-Team des Eisturms ist aber nicht ins Schwitzen gekommen, sondern hat den Eiskletter-Plauschwett-kampf trotzdem «eiskalt» durchgeführt. Und so hat sich dann auch die gesamte regionale Eiskletter-Szene eingefunden, um den neuen, 20 Meter hohen Eisturm in Rekordzeit zu erklimmen.



Geklettert wurde im Duell in den Kategorien Kinder, Jugendliche, Damen und Herren mit dem ambitionierten Ziel, so schnell als möglich die am Eisturm fixierte Glocke zu läuten. Beim Plausch-Wettkampf gewinnt jedoch nicht der Schnellste, sondern wer am nächsten an der Durchschnittszeit seiner Kategorie liegt. Anders beim Speed-Wettkampf. Hier konnten die jeweils drei Schnellsten den begehrten neuen Ice-Night-Pokal entgegennehmen. Zusätzlich durften sich alle Teilnehmer einen der vielen tollen Naturalpreise aussuchen, die der Alpenverein auch dieses Jahr wieder dank seiner Sponsoren bereitstellen konnte.

Ein herzliches Dankeschön allen, die zum Gelingen der Ice-Night beigetragen haben.

Niki Frick

13. Februar 2016 – Girensnitz, 2369 m Freitagabend. Mein Bruder gibt mir einen Korb. Er hat keine Zeit für eine Skitour. Null Problemo.



Was steht im LAV-Tourenprogramm? Eine Tour mit der Jugend in der Region. Super! Gleich Urs anrufen und anfragen. Juhee, es hat noch Platz. Mit meinem Alter zähle ich zwar schon dreimal jugendlich.

Wir treffen uns um 8.15 Uhr in Balzers. Wer alles? Urs und Tochter Xenia mit Familienhund Diego, und ich. Fahrt nach St. Antönien / Büel. Vom Auto weg können wir mit den Skiern starten. Wir gehen auf der präparierten Strassentrasse Richtung Partnun. Auf Höhe der Alp Garschina Untersäss zweigen wir Richtung Norden ab, dem Girenspitz zu. Hier ist bereits gespurt. Es sind viele TourengerInnen im Tal unterwegs. Die Parkplätze sind gut belegt. Zu nahezu jedem Gipfel sind Leute unterwegs. Alle werden mit schönstem Sonnenschein und frischem Pulverschnee verwöhnt. Diego wälzte sich genüsslich im Neuschnee. Ab der Alp Garschina flacht das Gelände etwas ab. Leider verschwindet die Sonne hinter den ersten Schleierwolken. Leichter Wind kommt auf. Kurz vor dem Gipfel wird der Wind schon sehr kühl und stärker. Die Sicht im diffusen Licht ist auch nicht ideal. Auf dem Gipfel werden die Ski gleich für die Abfahrt umgestellt. Die Gipfelrast verlegen wir zur Alp Garschina hinunter. Die Abfahrt in 15 cm Neuschnee ist herrlich. Nur die Konturen sind wegen dem Licht nicht gut zu erkennen. Keine Probleme damit hat Diego. Er braucht nur Verschnaufpausen. Bald sind wir zurück beim Auto. Nach der üblichen Einkehr fahren wir heimwärts. Im Prättigau fallen bereits erste feine Regentropfen. In Balzers bläst ein kräftiger Föhn und die Sonne scheint auch wieder.

Peter Frick

Schneeschuhspass

Bis alle eintrafen, haben wir die Schneeschuhe angezogen. Gefroffen haben wir uns bei der Steger Hütte. Es waren Sarah, Stefanie, Ursina, Matthias, Luis, Miki und ich dabei. Natürlich auch unsere zwei Leiter Michaela und Thomas.

Wir haben ein Kennernerspiel gemacht, dann noch ein Gruppenfoto und LOS GEHT'S!
Anfangs Valünastrasse haben wir die Wildruhezonentafel angeschaut. Schwemmistrasse und Pepistutz hoch, danach haben wir eine kleine Pause gemacht. Die Mittagspause haben wir dann beim Brunnen gemacht. Nach dem Essen haben wir ein lustiges Spiel gemacht: welche Schneekugel rollt am weitesten runter? Dann gingen wir zurück. Beim runter gehen sind wir auf dem Bauch runtergerutscht. Bei der Steger Hütte haben wir noch gespielt bis alle abgeholt wurden.

Franziska
8 1/2 Jahre



21. Februar
Schneeschuhspass



21. Februar
Schneeschuhspass



21. Februar
Schneeschuhspass



Jugend- und Familienprogramm 2016

April bis August 2016

Datum	Aktivität/Tour (Anmeldung)	Zielgruppe	Anforderungen	Organisation/Auskunft
Sa, 9. April	Kletterhalle Chur oder St. Gallen	Alle	Freude am Klettern	Stefan Eggenberger +41 78 722 03 34, stefan_eggenb@bluewin.ch
So, 10. April	Plausch-Boulderwettbewerb in Küblis (Anmeldung bis 4. April)	Alle	Freude am Bouldern und am Wettkampf	Stefan Eggenberger +41 78 722 03 34, stefan_eggenb@bluewin.ch
Sa, 16. April	Gehen und spielen im Gelände – Trittsicherheit	8 – 12 Jahre	Freude an der Bewegung	Michaela Rehak-Beck +41 79 355 57 10, jugend@alpenverein.li
Sa, 23. April	Vertikaler Tanz	8 – 26 Jahre	Freude an der Bewegung	Tamara Kaufmann +49 172 511 63 71, info@tamarakaufmann.com
So, 24. April	Familienwanderung	Alle	Keine	Quirin Schächle +41 79 417 46 49, quirin@quirin.li
Do – So, 5. bis 8. Mai	Auffahrtslager im Tirol Camping Ötztal Längenfeld	8 – 26 Jahre	Freude am Klettern	Urs Marxer +423 792 23 90, klettern@alpenverein.li
Sa, 14. Mai	Nachmittagswanderung auf die Gafadura	Alle	Keine	Maja Nägele +423 392 32 58, m.naegle@powersurf.li
Sa – Mo, 14. bis 16. Mai	Pfingstlager Ringelspitzhütte	8 – 26 Jahre	Freude am Klettern und Wandern	Urs Marxer +423 792 23 90, klettern@alpenverein.li
Fr, 20. Mai	Hauptversammlung LAV SAL Schaan	Alle	Keine	Marianne Hoop, LAV-Sekretariat +423 232 98 12, info@alpenverein.li
So, 22. Mai	Lida kleinster Klettersteig	Alle – Kinder ab 6 J.	Schwindelfreiheit Gute Bergschuhe	Petra Wille +41 79 129 55 74, petrawille@adon.li
Sa, 4. Juni	Wellness in den Bergen	Mädchen 8 – 16 J.	Keine	Renée von Memery und Michaela Rehak-Beck +41 79 355 57 10, jugend@alpenverein.li
So, 5. Juni	Schönberg	8 – 12 Jahre	Keine	Christine Ballweber und Hubert Eberle +423 794 36 52, hubert.eberle@adon.li
So, 12. Juni	Wir suchen Tierspuren im Pirschwald	8 – 12 Jahre	Keine	Caroline Egger und Elisabeth Schierscher +41 78 908 12 64, praesident@alpenverein.li
Sa, 18. Juni	Klettern in der Region	Alle	Selbständiges Klettern	Stefan Eggenberger +41 78 722 03 34, stefan_eggenb@bluewin.ch
Sa bis So 18. bis 19. Juni	Freschenhütte Vorarlberg oder St. Gallen	Alle	Keine	Michaela Rehak-Beck und Thomas Reck +41 79 355 57 10, jugend@alpenverein.li
So, 26. Juni	Heidialp	8 – 12 Jahre	Keine	Christine Ballweber und Hubert Eberle +423 794 36 52, hubert.eberle@adon.li
Di, 5. Juli	Unterwegs in den Bergen mit Karte und Kompass	8 – 26 Jahre	Kondition für ca. 3 – 4 Stunden (inkl. Pausen) Trittsicher und schwindelfrei	Michaela Rehak-Beck +41 79 355 57 10, jugend@alpenverein.li
Sa bis So 9. bis 10. Juli	Wandern/Klettern oder Klettersteig	8 – 12 Jahre	Freude am Wandern und Klettern	Urs Marxer +423 792 23 90, klettern@alpenverein.li
Sa bis So 23. bis 24. Juli	Hochtour	16 – 26 Jahre	Gute Kondition, schwindelfrei und trittsicher	Urs Marxer +423 792 23 90, klettern@alpenverein.li
Do – So, 4. – 7. Aug	Familien-Bergsteigen mit Hochtour Piz Morteratsch mit Bergführer Andreas Zimmermann (Anmeldung bis 30. April)	Familien (mind. 1 Erw. Person) mit sportlichen Kindern ab 9 Jahren	Gute Kondition, Erfahrung in den Bergen und keine Höhenangst	Michaela Rehak-Beck +423 792 23 90, klettern@alpenverein.li

Datum	Aktivität/Tour (Anmeldung)	Zielgruppe	Anforderungen	Organisation/Auskunft
Mo, 15. Aug	Kronenbau auf Tuass	Für alle ab 12 J., die gerne einen Beitrag zum Staatsfeiertag leisten möchten (unter 12 J. in Begl. eines Erwachsenen)	Gutes Schuhwerk, Stirnlampe	Constantin Frommelt +41 78 774 55 16, constantin.frommelt@stud.hslu.ch
Sa, 20. Aug	Slacklines, Baden und Grillieren	Alle	Freude am Wasser und am Balancieren	Stefan Eggenberger +41 78 722 03 34, stefan_eggenb@bluewin.ch
So, 28. Aug	Bouldern im Averstal (Magic Wood)	16 – 26 Jahre	Freude am Bouldern	Benjamin Giger +423 794 32 29, benjamin.giger@student.uibk.ac.at

Klettertraining 2016

Datum	Aktivität/Tour	Zielgruppe	Anforderungen	Organisation/ Auskunft
montags 20.30 bis 22.00 Uhr	Klettertraining ohne Aufsicht Schulzentrum Unterland, Eschen	Alle	Selbstständiges Klettern	LAV Geschäftsstelle +423 232 98 12, info@alpenverein.li
* mittwochs 19.00 bis 20.30 Uhr	Klettertraining Schulzentrum Unterland, Eschen	6 – 12 Jahre	Keine	Daniel Schreiber +423 792 19 47, schreibershome@dsl.li
* mittwochs 19.00 bis 20.30 Uhr	Klettertraining Schulzentrum Mühleholz II, Vaduz	12 – 18 Jahre	Keine	Urs Marxer +423 792 23 90, klettern@alpenverein.li
freitags 17.30 bis 19.00 Uhr	Klettertraining Schulzentrum Unterland, Eschen	6 – 12 Jahre	Keine	Stefan Eggenberger +41 78 722 03 34, stefan_eggenb@bluewin.ch
samstags 18.30 bis 21.00 Uhr	Klettertraining ohne Aufsicht Schulzentrum Mühleholz II, Vaduz	Alle	Selbstständiges Klettern	LAV Geschäftsstelle +423 232 98 12, info@alpenverein.li

* Von Mai bis September findet das Training bei guter Witterung draussen statt -> weitere Infos siehe Homepage

Ausgenommen Schulferien und Feiertage

Änderungen vorbehalten!

Anmeldefrist beachten!

Versicherung ist Sache des Teilnehmers!

Weitere Details zu den einzelnen Aktivitäten findet ihr im Internet unter www.alpenverein.li > PROGRAMM > Jugend und Familie und immer donnerstags in den Landeszeitungen unter der Rubrik Alpenverein.

Material/Ausrüstung ist Sache des Teilnehmers. Fehlendes Material kann bei den Leitern nach Absprache ausgeliehen werden.

Bergsport

Tourenberichte

10. Januar 2016, Schneeschuhtour Hüenerchopf (2171m) Zum Tourenstart bei Vermol (1100 m) präsentierte sich der Himmel dank Föhnstimmung Richtung Chur strahlend blau, Richtung Glarnerland leider «nur» grau. Die Schneeschuhe konnten wir sieben Teilnehmer beim Parkplatz direkt anschnallen. Je länger wir über die Lichtungen nach Lutz und über den Alpstutz nach Tamons zum Alpbgebäude auf 1735 m folgten, desto mehr zogen Nebelschwaden und Wolken über die Anhöhe. Ab dem Alpbgebäude und nach einer kurzen Pause liefen wir nur auf schönem neuem Pulverschnee in einer Kurve über den südlichen Grat folgend in Richtung Hüeneri, welchen wir um ca. 11.30 Uhr erreichten. Auf dem Gipfel zeigte sich die Umgebung trotz Nebel gelegentlich in einer mystischen Stimmung und gab hin und wieder auch einen schönen Rundblick preis. Der Nordosthang zum



Hüeneri ist nur vor dem Gipfel mehr als 20 Grad steil und hält man sich beim Aufsteigen an den Südgrat, ist er auch für Anfänger sehr gut machbar. Der Abstieg folgte den Aufstiegs Spuren der Skitouren gänger wieder Richtung Alpbgebäude. Kurz nach 13.30 waren wir zurück beim Ausgangspunkt und genossen gemeinsam die Einkehr im Restaurant Alpenrösli in Vermol.

Besten Dank an unseren Tourenleiter Peter Frick für diese schöne Schneeschuhwanderung!

Günter Vogt

24. Januar 2016, Skitour Mattjisch Horn Die heute von Eugen geleitete Skitour des Ressorts Bergsport führte die zwölf Teilnehmer von Langwies (1373 m) durch den Wald nach Pirigen (1773) und weiter über breite Hänge via Blackter Flüe Grat (2320) zum östlichen Eckpfeiler der Hochwangkette, dem Mattjisch Horn (2460 m). Für den wenig schwierigen Aufstieg um 1087 Hm nahmen wir uns ca. drei Stunden Zeit. Die Abfahrt führte zurück über die Aufstiegsroute und war dank gutem Schnee und viel Sonne ein besonderer Genuss. Vor der Heimfahrt kehrten wir noch im Bergrestaurant zu einer Erfrischung ein. Eine gelungene WS-Tour bei vorfrühlingshaften Temperaturen.

Rolf Feger



24. Januar
Skitour Mattjisch Horn

27. Januar 2016 – Genuss-Skitour Guggernülli, 1736 m Zwei Frauen und sieben Männer folgten der Einladung von Helmuth Kieber Ende Januar zur Genuss-Skitour auf den Guggernülli im Grossen Walsertal. Bei der Maruler Kirche wurden die Skier angeschnallt. Über anfänglich steile Hänge, mehrmals die Strasse überquerend, zogen wir nach einer Stunde an einem riesigen alten Ahornbaum, einem eindrücklichen Naturdenkmal, vorbei. Über die Stafelfederalpe und nach knapp zweieinhalb Stunden erreichten wir unser Tourenziel, den umwaldeten Gipfel des Guggernülli, welcher trotzdem eine tolle Aussicht auf die benachbarten Gipfel gewährte. Nachdem in der Früh bei schöner Morgenrot-Stimmung noch viele Schleierwolken den Himmel durchzogen hatten, zeigte sich die Sonne im Laufe des Vormittags immer mehr und sorgte für eine sonnige und angenehm warme Mittagsrast. Obwohl der Schnee unter den hohen Temperaturen der letzten Tage etwas gelitten hatte, erwartete uns eine ziemlich gute und sturzfreie Sulzschneeabfahrt. Wie nach einer «Frühjahrstour» üblich, war der Durst, den wir in der gemütlichen Walserklausen in Marul löschen konnten, gross. Eine rundum geglückte Genuss-Skitour, für die wir uns bei Helmuth herzlich bedanken.

Norbert Hemmerle



27. Januar
Genuss-Skitour
Guggernülli

7. Februar 2016, Skitour auf den Girensitz, 2369 m Wie das Wetter sein würde, war am Morgen noch etwas ungewiss...

Von St. Antönien ging es über das Untersäss zum Mittelsäss hinauf. Da sich der Wind recht stark bemerkbar machte, entschlossen wir uns, nicht die Route über Punkt 2187, sondern die windgeschützte über das Obersäss zu nehmen. Beim Fürggli treffen dann die Routen vor dem Schlusshang des Girensitz wieder zusammen. Auf dem Gipfel gab es bei kurzer Rast noch einen mächtigen Adler zu bestaunen, der langsam über uns hinwegflog. Der Schnee war auf der Abfahrt nicht so berauschend, doch in einzelnen Hängen fanden wir im unteren Teil noch einen Hauch von Pulver. Vom Mittelsäss an fuhren wir auf dem Alpweg ab. Schöne Tour mit Wolfgang!

Rolf Feger

11. Februar 2016 – Genusstour Spitzenbüel, 2194 m Wie öfters diesen Winter sind die geplanten Touren nicht oder nur schlecht machbar. Helmuth hat sich allerdings gründlich erkundigt und als Ersatz für die geplante Tour auf den Kamor eine Skitour in St. Antönien vor-



**11. Februar
Spitzenbüel**

geschlagen. Als Gipfelziel für diesen herrlichen Donnerstag hat er Spitzenbüel gewählt. Leider mussten einige Interessierte passen. Zu siebt sind wir vermeintlich in Balzers gestartet. Einer aus der Gruppe musste zwischenzeitlich zurück an den Start. Die Schuhe – «gottverdeckel» – stehen angewärmt zu Hause in Mauren. Mit einer $\frac{3}{4}$ Stunde Verspätung nahmen dann doch alle sieben den Aufstieg unter die Skier. Nach gut $2\frac{1}{2}$ Stunden Aufstieg: Gipfelrast bei wolkenlosem Himmel und vor uns eine Pulverschnee Abfahrt vom Feinsten. Die Vorfreude auf die tollen Hänge und den stiebenden Pulver hat sich mehr als nur erfüllt. Nach einer zufriedenen und gemütlichen Einkehr ging's zurück ins Land. Vielen Dank, Helmuth, für die umsichtige Leitung.

Peter Mündle

14. Februar 2016 – Skitour auf den Rotspitz, 2517 m Zum Valentinstag hat sich Urs eine feine Tour ausgedacht – es ging nach St. Antönien auf den Rotspitz. Es wartete somit ein Klassiker der Skitouren auf uns. Da auch Peter eine Tour organisierte, allerdings für mehrere Tage, war unser Team etwas kleiner, aber wir drei – Urs, Rolf und Wolfram – hatten umso mehr Freude. Wir trafen uns beim LKW-Parkplatz und zu dritt fuhren wir mit Urs' Auto bis St. Antönien. Das Wetter war perfekt, leichter Föhn machte den Himmel blau. Um 8.45 Uhr konnten wir bei ca. -4°C und herrlichem Pulverschnee zur Tour starten. Den leicht ansteigenden Weg Richtung Partnun meisterten wir in 45 Minuten, und nun begann die tolle Tour. Auch einige andere Tourengeher waren unterwegs. Wir nahmen uns Zeit, die herrliche Landschaft in Bildern festzuhalten. Mit kurzen Trinkpausen waren wir um 11.45 Uhr auf dem Gipfel und genossen die herrliche Fernsicht. Hier erklärte uns Urs, welche verschiedenen weitem Möglichkeiten es noch gab, um die Tour länger und über verschiedene Abfahrten und Gipfel noch eindrücklicher zu gestalten. Zur Abfahrt studierte Urs die steilen, herrlichen Pulverschneehänge immer genau, fuhr voraus und empfahl uns dann nachzukommen. Während der Aufstieg ca. 6 km lang war, nahmen wir die Hänge in 3 km Länge zur Abfahrt in Angriff. Es war eine grossartige Abfahrt im lockeren Schnee, die wir in vollen Zügen geniessen konnten. Auch die Variante durch die niedrigen



14. Februar
Rotspitz

Büsche jenseits des Baches meisterten wir, wenn auch ein kleiner Sturz dazu gehörte. Bekanntlich liegt im unteren Teil der Abfahrtsstrecke das Bergrestaurant «Alpenrösli-Sulzfluh». Hier war ein Stopp natürlich Pflicht. Das Weissbier und auch die «Rötelibank» waren ein herrlicher Genuss. Hier liessen wir die Tour Revue passieren und hatten unsere Freude. Dann ging es in Schussfahrt zum Parkplatz. Bereits um 15 Uhr waren wir wieder in Schaan. Ein grosser Dank geht an Urs für die so perfekte Tour. Alles Gute weiterhin und Berg heil!!
Wolfram

14. bis 16. Februar 2016 – Skitourentage in Preda Am Sonntagmorgen um 8 Uhr trafen sich 9 Teilnehmer und der Tourenleiter, Peter Frick, in Vaduz. Bei trübem Wetter ging's mit dem LAV-Bus nach Bergün, von dort mit der Rhätischen Bahn nach Preda. Der Wetterbericht für die nächsten Tage prognostizierte eher schlechtes Wetter und das Lawinenbulletin Stufe 3, «erheblich». Leider keine idealen Voraussetzungen.

Als wir gleich nach der Ankunft im Hotel Kulm den Aufstieg zum Igl Compass starteten, waren wir vom sonnigen Wetter angenehm überrascht. Zuerst ging es durch den Wald, dann über Alpweiden. Der

14. bis 16. Februar
Skitourtage Preda



Hang wurde steiler und die Schneeverhältnisse kritischer, so dass sich Peter nach ca. $\frac{5}{4}$ Stunden Aufstieg zur Umkehr entschied. Wir fuhren Richtung Lai da Palpuogna ab, fellten wieder an und stiegen auf der schneebedeckten Albula-Strasse bis zur Alpe Weissenstein auf. Das Wetter war nun deutlich schlechter geworden, starker Wind blies uns entgegen und der Himmel war stark bewölkt. Niemand war unzufrieden, als wir umkehrten.

Über Nacht schneite es ein wenig und der Blick aus dem Fenster zeigte am Morgen Wolken. Peter entschied sich für eine Rundtour um den Piz Ela. Um 8.30 Uhr fuhren wir vom Hotel die kurze Strecke nach Naz ab. Wir montierten die Felle und stiegen bei schönem Wetter auf einem winterlich verschneiten Waldweg zur Alp Mulix und weiter ins Val Tschitta auf. Je höher wir kamen, umso schlechter wurde das Wetter. Nebel machte die Orientierung schwierig.

Von der Fuorcla da Tschitta fuhren wir ein kurzes Stück ab zum Lai Grond, fellten wieder an und stiegen zum Pass d'Ela auf. Nun begann eine lange, im oberen Teil sehr steinige Abfahrt an der Ela-Hütte vorbei bis nach Filisur. Wir hatten noch Zeit für eine kurze Einkehr, bevor wir mit der Bahn nach Preda fuhren.

Müde kamen wir um ca. 17 Uhr wieder im Hotel an. Das GPS zeigte uns 1300 Hm und 30 km Distanz.

Am Dienstagmorgen wieder das schon gewohnte Bild: Leichter Schneefall und Nebel. Also fuhren wir mit der Bahn ins Engadin und hatten Wetterglück. Hinter dem Albula-Tunnel empfingen uns blau-



er Himmel und Sonnenschein. Mit harter Spurarbeit stiegen wir von Spinas durch einen steilen Wald in die Valletta da Bever und hinauf zum Cho d'Valletta. Nun hatten wir doch noch unser Gipfelerlebnis und genossen die Sonne und unseren Proviant. Über schöne Hänge und guten Schnee fuhren wir ab nach Bever. Von dort brachte uns die Rhätische Bahn wieder zurück nach Preda

Danke an unseren Leiter Peter für die schönen Touren.
Werner Büchel.



14. bis 16. Februar
Skitourentage Preda

Restliches LAV-Wintertourenprogramm 2016

von April bis Mai 2016

Nr.	Datum	Ziel Ausgangspunkt	Charakter/ Anforderung	Leiter	Voranmeldung bitte beachten!
15	2./3. April	Piz Medel 3210 m ab Curaglia/Medel-Hütte	ziemlich schwierig 1200 Hm/860 Hm	Angela Blank und Heinz Wohlwend +423 373 34 01	Anmeldung beim Leiterteam bis 15. März 2016
15	10. April	Piz Beverin 2997 m ab Mathon	ziemlich schwierig 1470 Hm	Michael Konzett +423 384 10 00 touren@alpenverein.li	Ausschreibung auf Homepage/in Zeitung
17	17. April	Gletscherhorn 3107 m ab Juppa	ziemlich schwierig 1130 Hm	Peter Frick +423 384 28 05 peter.frick@adon.li	Ausschreibung auf Homepage/in Zeitung
18	24. April	Piz Tambo 3279 m	ziemlich schwierig	Georg Frick +41 79 800 20 57	Ausschreibung auf Homepage/in Zeitung
19	29. April bis 1. Mai	Skitourenwochenende mit einem Bergführer	schwierig	Urs Marxer +423 792 23 90 klettern@alpenverein.li	Anmeldung bei Urs bis 29. Feb. 2016

Genusstouren unter der Woche

Nr.	Datum	Ziel Ausgangspunkt	Charakter/ Anforderung	Leiter	Voranmeldung bitte beachten!
11	Wo 14	Pizol 2844 m ab Pizolhütte	leicht 400 Hm	Werner Jehle +423 373 26 37 +41 79 742 71 83	Ausschreibung auf Homepage/in Zeitung
12	Wo 15	Pfälzerhütte 2108 m ab Steg	leicht 800 Hm	Fredy Gstöhl, +423 373 47 10 +41 78 696 12 49	Ausschreibung auf Homepage/in Zeitung

ZU BEACHTEN! (gilt für alle Ski- und Schneeschuhtouren)

- Die Tourenleiter behalten sich vor, kurzfristig eine Programmänderung vorzunehmen.
- Zur Standard-Ausrüstung gehören: Lawinenschüttengerät (LVS) (kann vom LAV ausgeliehen werden), Schaufel und Sonde (können vom LAV ausgeliehen werden), Felle, Harscheisen, Apotheke, Wärmedämmung, Biwaksack, Stirnlampe, Reepschnur, Karabiner
- Evtl. zusätzliches Material wird in der Ausschreibung spezifiziert.
- * Diese Bewertung bezieht sich ausschliesslich auf den skifahrerischen Teil der Touren.
- Die detaillierte Ausschreibung erfolgt in den Landeszeitungen, in der Regel in der Donnerstagsausgabe, mit Angabe der Abfahrtszeit beim Parkplatz unterhalb der Landesbank Filiale in Schaan (Halt in Balzers, resp. Schaanwald).
- Die Fahrtkosten mit dem LAV-Bus belaufen sich auf CHF 1.00/km, aufgeteilt durch die Anzahl Personen. Keine Fahrkosten für Fahrer und Tourenleiter.
- Im PW beträgt der Ansatz für die Mitfahrer 20 Rappen/km.
- Versicherung ist Sache des Teilnehmers.

Klettertraining 2016

Datum	Aktivität/Tour	Zielgruppe	Anforderungen	Anmeldung	Organisation/ Auskunft
Jeden Montag 20.30 bis 22.00 Uhr (ausgenommen Schulferien)	Klettertraining ohne Aufsicht Schulzentrum Unterland Eschen	alle Interessierten	selbstständiges Klettern	keine	LAV-Büro +423 232 98 12 info@alpenverein.li
Jeden Samstag 19.00 bis 21.00 Uhr (ausgenommen Schulferien)	Klettertraining ohne Aufsicht Schulzentrum Mühleholz II Vaduz	alle Interessierten	selbstständiges Klettern	keine	LAV-Büro +423 232 98 12 info@alpenverein.li



Sommertourenprogramm Bergsport 2016

von April bis Oktober 2016

Zu beachten: Die Touren mit dem genauen Anforderungsprofilen sind auf der Homepage ersichtlich und werden jeweils in der Donnerstagsausgabe unserer Landeszeitungen ausgeschrieben.

Nr.	Datum	Ziel Ausgangspunkt	Schwierigkeitsgrad/ Höhenmeter	Leiter	Voranmeldung bitte beachten!
1	7. April	Berg und Bike in Amerika	Infoabend im Tend der Stein Egerta Schaan	Nikolaus Frick und Bergführer Michael Bargetze +423 232 06 09	
2	16. Mai	Tguma, 2163 m Sarn	T1, 950 Hm leichte Rundtour zur Krokusblüte	Felix Vogt +423 384 15 49 peter.frick@adon.li	Ausschreibung auf Homepage/in Zeitung
3	20. Mai	LAV-Hauptversammlung im kleinen SAL Schaan			keine Anmeldung notwendig
4	21. Mai	Schönberg 2104 m Malbun	T2, 600 Hm Vollmond-/ Sonnenaufgang-Tour	Christian Sele +41 78 601 53 08	Ausschreibung auf Homepage/in Zeitung
5	22. Mai	Lida – kleinster Klettersteig Balzers	Wanderung für alle (Kinder ab 6 J.) Schwindelfreiheit	Petra Wille +41 79 129 55 74	Ausschreibung auf Homepage/in Zeitung
6	05. Juni	Hohe Kugel Fraxern	T1 100 Hm	Peter Mündle +423 373 47 15	Ausschreibung auf Homepage/in Zeitung
7	12. Juni	Speer, 1951 m Bergstation Mattstock	T3 660 Hm	Thomas Näf +41 79 291 57 80	am 10. Juni bei Thomas
8	18. Juni	Piz Ott, 3246 m Preda / Spinas	T3 1550 Hm	Peter Frick +423 384 28 05 peter.frick@adon.li	Ausschreibung auf Homepage/in Zeitung
9	19. – 26. Juni	Seniorenwanderwoche in Wolkenstein (in den Dolomiten)	leichte u. mittlere Wanderungen	Alois Bürzle +423 384 22 05 peter.frick@adon.li	bis 2. April bei Alois
10	Woche 25	Göscheneralpsee (Eintagestour)	T2 700 Hm	Nikolaus Frick +423 232 06 09	Ausschreibung auf Homepage/in Zeitung
11	26. Juni	Carungas, 2622 m Tinizong bei Savognin	T3 1400 Hm	Felix Vogt +423 384 15 49	Ausschreibung auf Homepage/in Zeitung
12	2./3. Juli	Bergseehütte Klettern	Klettern in Mehrseillängen	Urs Marxer und Axel Wachter +423 792 23 90	bis 2. Juni bei Urs
13	03. Juli	Hochwang, 2534 m St. Peter	T3 1000 Hm	Erich Struger +41 81 783 19 30	Ausschreibung auf Homepage/in Zeitung

Nr.	Datum	Ziel Ausgangspunkt	Schwierigkeitsgrad/ Höhenmeter	Leiter	Voranmeldung bitte beachten!
14	10. Juli	Surettaseen, 2266 m Splügen	T2 800 Hm	Helmuth Kieber +423 373 25 15	Ausschreibung auf Homepage/in Zeitung
15	16. – 18. Juli	Bietschhorn, 3934 m Ausserberg (Wallis)	T4+, ZS+ 1500 Hm Hüttenzstieg 1500 Hm Gipfelzstieg	Silvio Wille, Michael Konzett +423 384 33 01 silviowille@adon.li	bis 15. Juni bei Silvio
16	29. – 31. Juli	Grassen, 2946 m Sustlihütte	T4, ZS-,750 Hm Klettern mit Bergschuhen im 4. Grad	Peter Frick +423 384 28 05 peter.frick@adon.li	bis 15. Juli bei Peter
17	15. Aug.	Fürstensteig Gaflei	Fackelzug am Staatsfeiertag	Bergrettung Liechtenstein	keine Anmeldung notwendig
18	21. Aug.	Chüenihorn, 2413 m St. Antönien	T3 1000 Hm	Erich Struger +41 81 783 19 30	Ausschreibung auf Homepage/in Zeitung
19	23. – 25. Aug.	Seniorenwandertage in Bergell	leichte und mittlere Wanderungen	Alois Bürzle +423 384 22 05	bei Alois
20	27. Aug.	Zitterklapfen, 2403 m Au Bregenzerwald	T5 1600 Hm	Rainer Spalt +41 78 904 58 50	Ausschreibung auf Homepage/in Zeitung
21	28. Aug.	Ochsenkopf, 2286 m Malbun	T4 850 Hm	Renée von Memerty +41 325 124 254	Ausschreibung auf Homepage/in Zeitung
22	4. Sept.	Piz Fess, 2880 m Tenna	T3 1240 Hm	Michaela Rehak-Beck +41 79 355 57 10	Ausschreibung auf Homepage/in Zeitung
23	7. – 11. Sept.	Via Alta della Verzasca	T6 1200 Hm	Axel Wachter +41 78 868 53 71	bis 1. August bei Axel
24	11. Sept.	Hochwart, 2670 m Weisstannen	T2 1750 Hm	Wolfgang Kunkel +423 392 40 07	Ausschreibung auf Homepage/in Zeitung
25	17. Sept. – 1. Okt.	Berg und Bike in Amerika	Infoabend am 7. April begrenzte Teilnehmerzahl	Nikolaus Frick und Bergführer Michael Bargetze +423 232 06 09	wird noch bekannt gegeben
26	18. Sept.	Arlberger Klettersteig St. Anton	S, Klettern Grad II 700 Hm	Friedo Pelger +423 265 52 55	Ausschreibung auf Homepage/in Zeitung
27	25. Sept.	Piz d'Err Alp Flix	T5	Peter Frick +423 384 28 05 peter.frick@adon.li	Ausschreibung auf Homepage/in Zeitung
28	9. Okt.	Saminatalwanderung Steg	T3	Christian Sele +41 78 601 53 08	Ausschreibung auf Homepage/in Zeitung
29	11. – 13. Okt.	Sardona-Welterbeweg, 3. Etappe	T3	Nikolaus Frick +423 232 06 09	bis 15. Sept. bei Nikolaus
30	16. Okt.	Altmann Ostgrat 2435 m Wildhaus	T4, Klettern 3. – 4. Grad Mehrseillängen, 1400 Hm	Urs Marxer +423 792 23 90	Ausschreibung auf Homepage/in Zeitung
31	23. Okt.	Plasteikopf, 2356 m Triesenberg	T5	Michael Konzett +41 77 470 32 72	Ausschreibung auf Homepage/in Zeitung

Versicherung ist Sache des Teilnehmers!

Schwierigkeitseinstufung Berg- und Alpinwandern

Grad	Weg / Gelände
T1 Wandern	Weg gut beahnt. Falls vorhanden, sind exponierte Stellen sehr gut gesichert. Absturzgefahr kann bei normalen Verhalten weitgehend ausgeschlossen werden. Falls nach SWW-Normen markiert: gelb.
T2 Bergwandern	Weg mit durchgehendem Trassee. Gelände teilweise steil, Absturzgefahr nicht ausgeschlossen. Falls nach SWW-Normen markiert: weiss-rot-weiss.
T3 anspruchsvolles Bergwandern	Weg am Boden nicht unbedingt durchgehend sichtbar. Ausgesetzte Stellen können mit Seilen oder Ketten gesichert sein. Eventuell braucht man die Hände fürs Gleichgewicht. Zum Teil exponierte Stellen mit Absturzgefahr, Geröllflächen, weglose Schrofen. Falls nach SWW-Normen markiert: weiss-rot-weiss.
T4 Alpinwandern	Wegspur nicht zwingend vorhanden. An gewissen Stellen braucht es die Hände zum Vorwärtkommen. Gelände bereits recht exponiert, heikle Grashalden, Schrofen, einfache Firnfelder und apere Gletscherpassagen. Falls nach SWW-Normen markiert: weiss-blau-weiss. Hinweis: Ältere Wege mit dem Schwierigkeitsgrad T4 sind heute noch oft mit Rot-Weiss-Rot markiert.
T5 anspruchsvolles Alpinwandern	Oft weglos. Einzelne einfache Kletterstellen. Exponiert, anspruchsvolles Gelände, steile Schrofen. Apere Gletscher und Firnfelder mit Ausrutschgefahr. Falls markiert: weiss-blau-weiss.
T6 schwieriges Alpinwandern	Meist weglos. Kletterstellen bis II. Häufig sehr exponiert. Heikles Schrofengelände. Apere Gletscher mit erhöhter Ausrutschgefahr. Meist nicht markiert.

Quelle: <https://de.wikipedia.org/wiki/SAC-Wanderskala>

Bike & Berge in den Rocky Mountains USA

17. September bis 1. Oktober 2016 – Colorado USA

Aktivurlaub für sportliche Geniesser in den Rocky Mountains. 89 Viertausender, viele Nationalparks und Wüsten laden zum Biken, Bergsteigen, Klettern und Geniessen ein.

Infoabend Am 7. April um 19.30 Uhr findet im Tend der Stein Egerta ein Informationsabend statt. Das Detailprogramm des Aktivurlaubs wird auf die interessierten Teilnehmer abgestimmt.

Wie, Wo, Was

Mit dem Komfort-Wohnmobil reisen wir zu den schönsten Trails und den Landschaften in den Rocky Mountains von Colorado und den Wüsten von Utah.



Die Region um Moab mit den Slickrocks, dem Canyonlands- und dem Arches Nationalpark ist der Mountainbiketraum schlechthin. Biken auf bis zu 4000 m, der Coloradotrail, viele Single-Trails und die Wege der Gold- und Silberjäger führen uns in die schönsten Regionen im Grossraum zwischen Denver, Moab, Durango und Silverton.

Es gibt viele 4000er, die nach Bedarf und zur Abwechslung bestiegen werden können. Am Weg laden immer wieder schönste Felsformationen zum Klettern ein.

An Ruhetagen erkunden wir Naturschönheiten in Nationalparks und Wüsten. Es bleibt Zeit zum Baden in heissen Quellen und ein Bier im Saloon.

Das Wohnmobil ermöglicht es uns, direkt am Ausgangspunkt zu den schönsten Routen und mitten in der herbstlichen Natur unser Basecamp aufzuschlagen. Ein eigenes Bett, Dusche, Heizung, Kühlschrank bieten viel Komfort im grosszügigen Wohnmobil. Zwischen- durch nutzen wir auch Camping-Infrastrukturen und essen im Restaurant.

Organisation für den LAV: Nikolaus Frick

Tourenleitung: Bergführer Michael Bargetze

Die Kosten belaufen sich ab ZH Flughafen und zurück bei 7 Teilnehmern pauschal auf ca. CHF 4600.–. Nicht inbegriffen sind Getränke und Benzin.



Kletterkurs der Bergrettung

Basiswissen erarbeiten

Am Donnerstag 9. Juni 2016, startet der alljährliche Kletterkurs der Bergrettung Liechtenstein.

Der schon zur Tradition gewordene Kletterkurs vermittelt den Teilnehmern ein gründliches Kletter-Basiswissen für die sichere Ausübung des Klettersports in der Halle oder am Fels. Der Anlass ist ein idealer Treffpunkt für Kletter-Anfänger, aber auch derjenige, der einfach die wichtigsten Kletterknoten und Sicherungstechniken lernen möchte, ist herzlich willkommen.

Ziel Sicher Sichern und Klettern von eingerichteten Routen in Halle und Fels

Zielgruppe Anfänger und leicht Fortgeschrittene ab 16 Jahren

Daten

- Do, 09. Juni, 19.00 – 21.30 Uhr, Knoten, sicher Sichern
- Mo, 13. Juni, 19.00 – 21.30 Uhr, Nachstieg Klettern
- Do, 16. Juni, 19.00 – 21.30 Uhr, Vorstieg und Stürzen
- So, 19. Juni, 08.00 – 16.00 Uhr, Kletter- Ausflug

Ort Bergrettungsdepot: Zollstrasse 45, Vaduz (Tiefbauamt)

Kosten keine ausser Fahrtspesen und Eintritte

Material Kletterausrüstung falls vorhanden mitbringen, Rest wird von Bergrettung gestellt

Anmeldung E-mail an kletterkurs@bergrettung.li, beschränkte Teilnehmerzahl!

Infos www.bergrettung.li



Wandervögel LAV-Senioren

Berichte unserer Donnerstags-, Dienstags- und Freitagswanderungen



Die Donnerstagswanderer auf ihrer 1559. bis 1571. Wanderung. Unterwegs mit Alois Bürzle, Hans Dürlewanger, Edgar Elkuch, Barbara Frommelt, Eugen Hasler, Günther Jehle, Anna Maria Marxer, Erich Struger und Helga Wolfinger.

19. November 2015, Wanderung 1559 – Batöni-Wasserfälle «Über diesen Weg ins Unterlavitina-Tal erreichen Sie nicht nur die einzigartig schönen Batöni-Wasserfälle; über diesen Weg betreten Sie auch das international ausgezeichnete UNESCO Welterbe Sardona.» Mit diesen Worten stimmt die Informationstafel in Weisstannen-Oberdorf in die Wanderung ein.

Erich Struger begrüßte die zahlreichen Wanderfreunde und gab weitere Erklärungen über die frühere Walsersiedlung Weisstannen, die umliegenden Berge, Passübergänge und natürlich auch über unsere Wanderung durch das wild-romantische Flyschtal Lavtina zum 4-Wasserfall-Talkessel Batöni. Bei frischen 3°C und einem kühlen Wind ging es los. Ein grosser Teil der angekündigten Höhenmeter musste gleich zu Beginn erstiegen werden, was sogar zu einigen Schweisstropfen reichte. Während der Trinkpause auf der Alpe Sässli erschien die Sonne hinter dem Pizolmassiv. Bei einem leichten Anstieg auf dem sehr gepflegten Weg wanderten wir über die Unterlavitina zu den Batöni-Wasserfällen. Es war nicht zu viel versprochen: Imposante Wasserfälle von drei Seiten liessen uns über dieses Naturphänomen staunen. Die Mittagsrast konnten wir an einem sonnigen Platz bei angenehmen Temperaturen geniessen. Dabei beobachteten wir Gämsen auf dem Gegenhang. Die dunklen Felsen und die gelben Weidhänge zeichneten bei bester Sicht grossartige Ansichten. Der Rückweg war leichter und schien uns kürzer als der Aufstieg. Dankbar verabschiedeten wir uns bei Erich und hoffen auf weitere so tolle Wanderungen.

26. November 2015, Wanderung 1560 – Triesenberg Süd Mit einer logistischen Meisterleistung brachte «Liemobil» die Oberländer, trotz verpasstem Anschluss in Vaduz-Au, mit etwas Verspätung nach Triesenberg. In Rüti erreichten die Nachzügler den Hauptharst. 24 Senior/innen folgten Barbara durch den verschneiten Wald Hinter den Egga. Nun wurde der Weg in Richtung Guggerbodä steiler und wegen dem Neuschnee auch anspruchsvoller. Von der Waldlichtung Guggerbodä war es nicht mehr weit zu der vom Schnee verzauberten Waldoase Mattelti. Bei feinen Destillaten und Gebäck genossen wir die Rast an diesem wunderschönen Ort. Über Lavadina erreichten wir den Ausgangsort und wärmten uns danach im Restaurant Gufлина auf. Wieder durften wir neue und unbekannte Wege im Bärig kennenlernen. Vielen Dank, Barbara Frommelt, wir kommen wieder.

3. Dezember 2015, Wanderung 1551 – Nikolaus im Walde Ab Schaanwald zogen 40 Wanderfreunde unter dem Hochnebel durchs Maurer Ried zum Egelsee. Das nach seiner Verlandung wieder erstellte Moorgewässer liegt mitten auf der Staatsgrenze und wird von der Esche durchflossen. Diese weist von Tosters über Mauren und Eschen bis Bendern nur etwa 5 Meter Gefälle auf und neigt damit zum Wasserrückstau. Auf der österreichischen Seite des Sees ging's weiter zur Hub und dann im steilen Zickzack durch den Wald hinauf zum Felsbandweg. Dieser führt am Fusse des Gantensteins auf der Staatsgrenze Richtung Egg. Beeindruckend sind die überhängenden Felswände und die vielfältige Schichtung des Gesteins, oft so, als hätte man es aufgemauert. Schliesslich erreichte man nach 250 Hm Aufstieg oberhalb der Felswand den höchsten Punkt beim Findling, einem grossen Urgesteinsbrocken, den der Gletscher aus Graubünden bis zum Schellenberg transportiert hat. Eine zauberhafte Stimmung erwartete die Wandergruppe dann beim Nikolaus im Walde. Ein Lagerfeuer, der imposante Nikolaus mit dem dicken Buch unter dem Arm, Esel und Schafe, Tische mit Erdnüssen und Kerzenlicht, eine mystische Stimmung mitten im nebelgeschwängerten Wald. Man labte sich an Glühwein und heissen Würsten. Beim individuellen Rückmarsch über Hinterschloss zu den Bushaltestellen

Donnerstag
19. November
Weisstannental



Donnerstag
17. Dezember
Regitzerspitz



Donnerstag
7. Januar
Sass-Fürkle



in Schellenberg kamen viele Familien mit Kindern entgegen, die mit Taschenlampen ihren Weg zum Nikolaus ausleuchteten. Ein grosses Dankeschön geht an Edgar Elkuch für die tolle Idee und die perfekte Wanderleitung. Nachträglich noch Alles Gute zu seinem 80. Geburtstag!

10. Dezember 2015, Jahresabschluss Donnerstags- (Tour 1562), Dienstags- und Freitagswanderer (Tour 1142) Die traditionelle Jahresabschlusswanderung startete für die Donnerstagswanderung in Vaduz. Auf gemütlichen Pfaden wanderten die Senioren und Seniorinnen über den Fürstenweg nach Stein Egerta. Die Gruppe der Dienstags- und Freitagswanderer begab sich von der Haltestelle Schaan-Fürstenweg auf den lockeren Marsch nach Stein Egerta. Im «Tend» der Stein Egerta waren die Tische bereits mit von Charlotte und Alois liebevoll hergestellten Samichläusen und Kerzen geschmückt. Nach dem Aufwärmen mit Glühwein genossen die 50 Wanderer / innen das köstliche, von der «Sauguat Anstalt» vorbereitete Menü. Im kurzen Jahresrückblick bedankte sich Alois bei allen Händen, die aktiv in irgendeiner Form für die Seniorenwanderungen tätig waren. Auch das Wanderjahr 2015 verlief, nicht selbstverständlich, unfallfrei. Als Anerkennung für die Wanderleiter / innen überreichte Alois ein Birnenbrot aus dem Hause «Bürzle» zusammen mit einer Flasche «Fläscher». Einen ganz besonderen Dank verdient das Team mit Alois und Charlotte, Hans sowie Marianne auf dem LAV-Sekretariat für den täglichen Einsatz. Wir bleiben dran!

17. Dezember 2015, Wanderung 1563 – Regitzer Spitz Meteo-Schweiz gab folgende Wettererprognose für den Wandertag: sonnig, tagsüber bis 12°, leicht föhnig. Da die Wetterprognose zu 100% richtig war, trafen sich um 9 Uhr die grosse Zahl von 36 Wanderinnen und Wanderern bei der Post in Balzers. Unter der Leitung von Helga Wolfinger ging es aufwärts über die Mälsner Alp und Matheid zur Alp Lida. Das Wandertempo war zügig, so dass nur wenige die sehr gute Sicht nach Balzers und zu den anderen Gemeinden des Oberlandes und zum Nachbarkanton bemerkten. Von dort führte die Wanderung über die Hintere Ochsenalp auf den Gipfel des Re-

gitzer Spitz auf 1135 m ü. M. Dank leichtem Föhn konnten wir unser Mittagessen bei für Mitte Dezember ungewöhnlich hohen Temperatur und die sehr klare Sicht ins Bündner Rheintal geniessen. Dann führte unser Weg abwärts zur Luziensteig. Weil die Wiesen zwischen der Luziensteig und Balzers bereits im Schatten lagen, entschied die Wanderleiterin, östlich der Strasse Balzers – Luziensteig die Wanderung auf sonnigen Pfaden fortzusetzen und wegen des schönen Wetters über And und das Hettabörgle nach Balzers zurückzukehren. Im Restaurant Engel freute sich die Wirtin, dass sie zahlreiche Biere und vergorene Apfelsäfte an durstige Wanderer verkaufen konnte. Höhepunkte der Wanderung waren die klare Sicht vom Regitzer Spitz und die 17 Sorten Weihnachtschrömlen, die Wanderleiterin Helga Wolfinger für ihre Wanderfreunde gebacken hatte und eine grosse Dose dieser Delikatessen auf den Regitzer Spitz trug. Vielen Dank an Helga Wolfinger für die kompetente Leitung der Tour und die vielen Weihnachtsguetsli. Ein grosses «Dankeschön» auch an Alois Bürzle und Hans Dürlewanger, welche die Donnerstagswanderungen koordinieren und häufig auch selbst leiten. Ihr habt in diesem Jahr ein sehr tolles, abwechslungsreiches Programm realisiert.

31. Dezember 2015, Wanderung 1564 – Silvestertour 26 Seniorinnen und Senioren trafen sich nach dem Mittag in Schaan zu einer gemütlichen und genussbetonten Abschlusswanderung 2015. Über den Staffelweg Richtung Zepfelwald liessen wir das abwechslungsreiche Wanderjahr 2015 hinter uns. Dem teilweise neu angelegten Fürstenweg nach Vaduz folgend, wanderten wir vorbei am «Summstein» über die Möhliholzröfi zum «Waldhotel». Charlotte, Alois und PfoSta hatten bereits ein Feuer angefacht und den Glühwein auf Betriebstemperatur gebracht. Zusammen mit dem von Charlotte gebackenen Ringbrot und Glühwein genossen wir die Wanderrast, nicht ohne die Geschichten der alten Zeiten im «Waldhotel» nochmals Revue passieren zu lassen. Zufrieden und mit den besten Wünschen für das neue Jahr 2016 gingen wir nach Hause, um den bevorstehenden Jahreswechsel zu geniessen. Vielen Dank für die tolle Zusammenarbeit bei den LAV-Seniorinnen und Senioren – Hans und Alois.

7. Januar 2016, Wanderung 1565 – Sass-Fürkle Der älteste Malbuner, der Föhn empfing die 35 Teilnehmer zur traditionellen ersten Wanderung im neuen Jahr, hinauf zum Sass-Fürkle. Nachdem die Neujahrswünsche ausgetauscht waren, gings zügig bergwärts, denn mit Wisi gehts «busy» – Sorry (!) für die Anglizismen, aber es reimt sich so schön. Oben angelangt bestand die Verpflegung aus Krömli und Selbstgebranntem. Beim Abstieg begann es zu schneien und die Atmosphäre wurde romantisch winterlich. Dank dem Neuschnee der vergangenen Tage war der Sassweg nicht mehr eisig, sondern gut begehbar. Erwähnenswert noch, dass eine Wanderin und ein Wanderer unserer Gruppe entgegenkamen, beide mit unterschiedlichen Ausreden bezüglich Verspätung... Zufall, dass beide aus dem nahen Triesenberg stammen.

Beim gemütlichen Hock im Kurhaus waren alle vereint und genossen u.a. den von Karl-Heinz Vögele gespendeten Grappa. Herzlichen Dank, der natürlich auch an Leiter Alois Bürzle geht. Allen Seniorenwanderungen viel Erfolg im 2016, hauptsächlich ein unfallfreies Jahr.

14. Januar 2016, Wanderung 1566 – Mastrils Nach kurzer Fahrt ab Balzers wurden der LAV-Bus und die PWs bei der Tardisbrücke geparkt. Ein kühler Wind empfing die 28 Wanderer. Tourenleiter Eugen Hasler führte die Gruppe zum Dorfteil Rösli in Mastrils. Von hier ging es etwas oberhalb des Rheins und windgeschützt südwärts. Bald erreichten wir den idyllischen und aperen Wanderweg mit immer wieder schönen Aussichten auf den Rhein. Nach Friewies verliessen wir den Rhein und einem kleinen Bach entlang gelangten wir nach Untervaz. In angenehmer Steigung ging es nun nordwärts hinauf bis Frättis. Hier kamen wir in eine Winterlandschaft, die wir auf leicht schneebedecktem Weg genossen. Die Sonne liess sich auch noch kurz blicken, um die weisse Pracht ins rechte Licht zu rücken. Nach ca. 2 1/2 Std. erreichten wir das Restaurant Tanne in Mastrils zum Mittagessen. Als sehr zufriedene Gäste verliessen wir später die warme Stube. Danach konnte die nahe gelegene Antonius-Kapelle besucht werden, bevor es teils auf Abkürzungen zügig runter zum Ausgangspunkt ging. Danke, Eugen, für die schöne Tour.

21. Januar 2016, Wanderung 1567 – Jubiläumsweg 1250-Jahrfeier

Die heutige Tour galt dem Jubiläumsweg 1250-Jahrfeier der Gemeinden Sargans, Mels und Flums. Dieses Jubiläum geht zurück auf die erstmalige Erwähnung dieser drei Gemeinden im Testament von Bischof Tello im Jahre 765. Damit die Verbundenheit dieser drei Gemeinden auch aktiv mit den Füßen erfahren werden kann, wurde ein Wegprojekt realisiert, das die drei Dörfer auf der Sonnenseite des Tals verbindet. Entlang des Weges wurden Tafeln aufgestellt, auf denen die wichtigsten geschichtlichen Ereignisse dieser 1250 Jahre aufgezeigt werden. Mit dem Zug fuhr die 34-köpfige Wandergruppe nach Flums zum Ausgangspunkt dieser Wanderung. Bei herrlichem Sonnenschein führte uns dieser Jubiläumsweg in stetigem Auf und Ab über 11,5 km und ca. 470 Hm durch schönverschneite Auen, Wiesen und Wälder. Die Schautafeln entlang der Strecke brachten uns auch die Geschichte dieser Gegend während dieser 1250 Jahre näher. Aber alles zu lesen hätte doch zu lange gedauert und so erreichten wir nach gut vier Stunden unser Ziel Sargans, wo wir im Restaurant Post noch den gemütlichen Abschluss machten. Danke, Hans, für diesen interessanten Themenweg.

28. Januar 2016, Wanderung 1568 – Vaduz-Oberplanken-Planken

Vor dem Abmarsch in Vaduz informierte Günther die 41 Wanderer / innen über die geplante Aufstiegsroute: vorbei am Schloss, Fürstenweg bis zur ersten Pause beim Forstwerkhof in Schaan und weiter nach Oberplanken. Gestärkt nahmen wir nach der Rast den Aufstieg unter die Füsse. Beim Kappeli an der Planknerstrasse gab es eine Verschnaufpause. Danach wurde der Weg Richtung Bäraboda und Oberplanken steiler und der Puls der Senior / innen höher. In Oberplanken erwartete Moritz die Wanderschar und das Grillfeuer war angezündet. Bei frühlinghaften Temperaturen genossen wir die Mittagsrast. Über Rütli erreichten wir danach Planken und hielten im Restaurant Hirschen die Abschlussbesprechung. Vielen Dank Moritz für die Unterstützung am Grill und Günther für die vorfrühlingshafte Wanderung.

4. Februar 2016, Wanderung 1569 – Gretschins

28 Wanderlustige besammelten sich um 9.40 Uhr bei der Bushaltestelle Dornau in

Trübbach. Wanderleiter Erich Struger begrüßte uns und machte interessante Ausführungen zur Gemeinde Wartau, mit Sitz in Azmoos, bestehend aus den sieben Dörfern Azmoos, Trübbach, Weite, Malans, Oberschan, Gretschins und Fontnas. So genau wussten wir «Überrhiner» das wohl gar nicht. Das Besondere ist ja, es gibt keinen Ort Wartau. Los ging's, durch das Areal der Baufirma Marty entlang des Mühlbachs, durchs Valstobel und über den Tobelweg nach Gretschins Richtung Magletsch. Kurz vor den Armeegebäuden bogen wir links ab und wanderten weiter entlang des geschützten Gretschins-Rietes. Nach einem Trinkhalt auf einer Anhöhe mit schönem Blick auf das ebenso geschützte Schaner Riet umwanderten wir dieses und stiegen in den Schaner Wald zum Rheintaler Höhenweg hinauf. Erich hatte nicht zu viel versprochen, die Winterlandschaft im Wald war einfach nur schön. Schliesslich trafen wir hungrig im Restaurant Maiensäss ein. Vorzüglich und grosszügig bewirte machten wir uns mit vollen Bäuchen auf den Weg nach Oberschan hinunter. Erich kannte auch hier schöne Wege abseits der Strasse, die zumindest ich nicht kannte. Zuletzt gelangten wir auf der gleichen Route zurück an unseren Start. Der Bus über den Rhein kam zeitnah, auch das passte prima. Der Grossteil gönnte sich aber noch eine Einkehr ins nahe Restaurant Selva. Dank an Erich für die tolle Winterwanderung.

11. Februar 2016, Wanderung 1570 – Balzers-Triesen-Balzers Bei frühlingshaften Bedingungen begab sich die Gruppe von 31 Wanderer/innen auf den Weg in Richtung Flüchtlingsweg. Gauschla und Alvier im Hintergrund waren schneebedeckt und im Wald Unterem Mettatag zeigten sich bereits die ersten Bärlauchblätter (Rämschelä) sowie zahlreiche Schneeglöcklein. Neben dem Badtobel ging es aufwärts Richtung Teufelstein und Bad Vogelsang. Nun begann der Abstieg durch den Röfiwald zum Forstwerkhof und über Bofel und die Alte Landstrasse zurück nach Balzers zum Abschluss im Restaurant Engel. Vielen Dank, Alois.

18. Februar 2016, Wanderung 1571 – Fläsch-St. Luzisteig Bei schönstem Wetter starteten wir um 13.15 Uhr bei der Post Balzers. Mit Wanderführerin Helga Wolfinger spazierten wir durch Mäls, dem Wald-

rand entlang in Richtung Rhein. Den kleinen Anstieg am Ellhorn bewältigten alle 33 Teilnehmer problemlos. Hinunter zur Fläscher Rheinau und vorbei am alten Bädli erreichten wir die ersten Reben der Bündner Herrschaft. Hinauf zum Rebkulturweg, folgten wir dem flachen Weg bis zum schönen Weindörfchen Fläsch. Wir schlenderten durchs Dorf und bestaunten die gut erhaltenen alten Häuser sowie die neue Privatklinik Gut am Waldrand. Vor dem Aufstieg zur St. Luzisteig machten wir Rast. Anita überraschte uns mit einem speziellen Gugelhopf und zweierlei Schnäpsle, vielen Dank. Der letzte Abschnitt lag noch vor uns. Wir erreichen um 16 Uhr die Passhöhe. Der Weg durch den Dürrwald war wegen Holzarbeiten gesperrt. Nach telefonischer Abklärung durfte unsere Gruppe dann aber über militärisches Hoheitsgebiet auf der linken Talseite wandern. Eine starke Bise begleitete uns. Entsprechend schnell wollten wir in der warmen Stube vom Restaurant Engel sein. Danke, Helga, für die schöne Tour.

Autoren:

Otto Beck, Heidi Büchel, Hans Dürlewanger, Anton Frommelt, Barbara Frommelt, Eugen Hasler, Walter Seger, Thomas Wehrle, Helga Wolfinger



Die Dienstagswanderer auf ihrer 1397. bis 1410. Wanderung. Unterwegs mit Alois Bürzle, Hans Dürlewanger, Anton Frommelt, Josef Hasler, Günther Jehle, Anna Maria Marxer, Isolde Meier, Marlies Tschol und Gerhard Oehri.

17. November 2015, Wanderung 1397 Diese Wanderung führte uns nach «Trisabäärg» (Dialekt). Anton Frommelt, der Wanderleiter, begrüßte bei der Abzweigung Masescha 48 Wanderfreudige. Eine so grosse Anzahl Wanderer hatten wir sicherlich auch teilweise dem schönen Herbstwetter zu verdanken. Der Weg führte Richtung Balischguad und die Prufatschengstrasse. Das Panorama mit Sicht in Alpstein, Alviergruppe bis Pizol war einzigartig und auch der sonnenbeschienene Rhein leuchtete als Silberband. Am Wegrand blühten noch Zykamen (Alpenveilchen). Sogar eine Wasserrinne aus Holz be-



Dienstag
29. Dezember
Bendern nach Ruggell



Dienstag
26. Januar
Balzers



Dienstag
16. Februar
Fresch

kamen wir zu sehen. Eine Walser Art, Wasser zu kanalisieren (Suone). Beim Walser Sagen-Weg ging es zur hohen Antenne im Erbi, deren rotes Licht nachts in einigen Gemeinden unseres Landes sichtbar ist. Über die Erbistrasse, den Rotaboda und den Tobelweg gelangten wir ins Dorfzentrum Triesenberg, wo wir im Restaurant Kulm einkehrten.

24. November 2015, Wanderung 1398 Der wunderbare Spätherbsttag lockte 36 Wanderfreunde nach Ruggell, um mit Gerhard Oehri zu wandern. Der Start zu unserer Wanderung war die Haltestelle Rathaus in Ruggell. Von hier aus ging es zur Rheinbrücke und weiter durch die Sennwalderau nach Sennwald. Vorbei am Schloss Forstegg kamen wir wieder zurück zur Einkehr ins Rössle in Ruggell. Alle genossen den schönen Tag, die wärmenden Sonnenstrahlen und danach die warme Stube im Rössle.

1. Dezember 2015, Wanderung 1399 Unsere heutige Wanderleiterin Isolde Meier konnte in Eschen 28 Personen begrüßen. Von hier aus führte unsere Route via Sennereigässle und Rosengässle ziemlich ansteigend bis Auf Berg. Die Aussicht hier oben über Liechtenstein und das angrenzende Vorarlberg war einfach nur herrlich. Nachdem wir den Rundblick genossen hatten, ging es weiter talwärts über die Guhlerstiege (176 Treppenstufen). Abschliessend genossen wir unseren Wanderhock im Vogelparadies Birka, wo wir die Möglichkeit nutzten, den Vogelpark zu besichtigen. Die Tische im Restaurant waren weihnachtlich gedeckt und Teller mit vielen feinen Köstlichkeiten erwarteten uns. Ein herzliches Dankeschön an die Wirtin für die nette Überraschung.

9. Dezember 2015, Wanderung 1400 Unsere Jubiläumswanderung fand aufgrund des Feiertags an einem Mittwoch statt. Anna Maria Marxer führte uns von der Haltestelle Au über den Schliaraweg zum Kanal. Weiter wanderten wir via Neufeld und Wiesengasse Richtung Restaurant Rössle in Schaan. Hier erwartete uns bereits Ernst Wohlwend, um uns mit einem fotografischen Jahresrückblick zu überraschen. Die gezeigten Bilder riefen wieder etliche Erinnerungen an schöne Wanderungen wach, und alle 25 Teilnehmer waren begeis-

tert. Zum Abschluss offerierte der Alpenverein uns 25 Wanderfreunden die Getränke – herzlichen Dank!

15. Dezember 2015, Wanderung 1401 Mitte Dezember trafen wir uns bei der Haltestelle Matschils, wo uns Marlies Tschol bereits erwartete. Eine sehr grosse Schar von Wanderfreunden machte sich auf den Weg Richtung St. Mamertus. Weiter ging es nach Garnis, Matrual und Forst. Hier hatte Marlies noch eine Überraschung in Form von Schoggistängeli für uns parat. Gegen Ende der Route ging es ziemlich steil bergab Richtung Einkehr im Haus Mamertus in Triesen. Hier lud uns Natalie zu Weihnachtsgebäck und Getränk ein, da sie einen runden Geburtstag feierte. Wir wünschen ihr alles Gute und bedanken uns ganz herzlich. Alle 39 Teilnehmer dieser Wanderung waren begeistert.

22. Dezember 2015, Wanderung 1402 23 Wanderfreunde trafen sich bei der Haltestelle Landgericht in Feldkirch. Anna Maria Marxer leitete diese Tour und führte uns der Ill entlang über die Gahnalbrücke zur Illschlucht. Bei Frühlingstemperaturen und auf gut markiertem Weg gelangten wir teils auf Trampelpfad-ähnlichem Weg – sehr «geräuschvoll vom vielen Laub» – bis zum Nieder-Känzeli. Der erste Aussichtspunkt bot ein grandioses Panorama mit Ruhebänkli. Weiter ging es dem Hügelzug entlang zum Hohen-Känzeli, wo Anna Maria Guetzi und Schnäpsli kredenzte mit Aussicht über die ganze Stadt Feldkirch bis zum hohen Kogel und Viktorsberg. Nach dem obligaten Foto ging es weiter via Elendbildkappelle zur Schattenburg und zum Weihnachtsmarkt in Feldkirch, wo sich die Gruppe je nach «Gluscht» aufteilte. Der Abschluss-Wanderhock war im Restaurant Johanniterhof.

29. Dezember 2015, Wanderung 1403 Die letzte Wanderung im 2015 führte uns von Bendern nach Ruggell. Gerhard Oehri konnte beim Treffpunkt in Ruggell 28 Wanderfreunde begrüßen. Bei nebligem Wetter marschierten wir von Bendern Richtung Gamprin und weiter zum Grillplatz im Wald zwischen Gamprin und Kratzera. Hier verwöhnte uns Gerhard mit sehr guten Weihnachtsguezli aus der Backstube von Maria. Natürlich gab es dazu noch ein Schnäpschen

oder auch zwei. In sehr guter Laune wanderten wir weiter Richtung Ruggell zur Einkehr ins Café Mündle. Recht herzlichen Dank an Geri für die feine Zwischenverpflegung. Und ganz herzlichen Dank für die vielen schönen Wanderungen im Jahre 2015.

5. Januar 2016, Wanderung 1404 Unsere Wanderung – im neuen Jahr erstmals im Schnee – führte uns rund um Steg und weiter zur Sücka. Josef Hasler, unser Wanderleiter, konnte 21 Senioren bei der Haltestelle Tunnel in Steg begrüßen. Von hier ging es auf schneebedecktem Weg rund um den Grosssteg und weiter zum Kirchlein und Gänglesee, wo wir wieder einmal mit Guetzli und Schnäpschen verwöhnt wurden. Weiter marschierten wir durch die wunderschöne Winterlandschaft zur Sücka zur wohl verdienten Rast. Der Rückweg erfolgte via Gänglesee zur Bushaltestelle.

12. Januar 2016, Wanderung 1405 Heute stand eine Kulturwanderung auf dem Programm, zu dieser konnte Günther Jehle 31 Teilnehmer am Busbahnhof in Schaan begrüßen. Die 6 km lange Rundwanderung um den Schaaner Ortskern wurde durch Günther mit vielen interessanten Details aus der Geschichte des Ortes bereichert. Die Tour führte uns von den Landweiberhäusern über Stein Egerta und wieder zurück zum Rathaus. Unterwegs wurden wir beim Büro des Alpenvereins von Marianne mit Schöggeli verwöhnt und danach gab's noch ein verspätetes Neujahrsschnäpschen bei Pfosta (Dieter). So war es trotz Regen und teilweise Schnee eine sehr schöne Wanderung. Die Rast im Restaurant Rössle wurde danach allgemein sehr genossen.

19. Januar 2016, Wanderung 1406 Beim Treffpunkt Masescha konnte Anton Frommelt 26 Wanderfreunde begrüßen. Von hier aus wanderten wir dem Philosophenweg entlang zur Sonnenterrasse Gnalp. Dieser Teil der Wanderung durch den frisch verschneiten Winterwald war für alle Teilnehmer ein wahrer Genuss. Weiter führte unsere Route Richtung Rizlina und dann entlang des Sagenwegs, um nach Triesenberg zu gelangen. Die Wanderrast hielten wir im Restaurant Kulm und genossen von hier aus noch einmal das wunderbare Panorama im verschneiten Winterkleid.

26. Januar 2016, Wanderung 1407 Heute war eine Flachetappe angesagt, zu der sich 34 Senioren bei der Post Triesen einfanden. Alois Bürzle, unser heutiger Wanderleiter, führte uns via Garnetschhof Richtung Rheindamm. Beim Garnetschhof freuten sich alle über die vielen Kälblein auf der Weide, die uns neugierig beobachteten. Bei sehr frühlingshafter Temperatur ging es weiter Richtung Rheindamm, wo wir wieder einmal mit Guezli und Schokolädli verwöhnt wurden. Ein recht herzlicher Dank an Marlies Tschol und Josef Hasler! Weiter gings kreuz und quer durch die Felder Richtung Restaurant Engel zur gemütlichen Einkehr.

3. Februar 2016, Wanderung 1408 Trotz Dauerregen fanden sich 15 Wanderfreunde am Bahnhof in Buchs ein, um mit Hans Dürlewanger zu wandern. Die Route führte uns übers Moos Richtung Egeten und weiter über Untergatter zum Studnerberg. Hier wählten wir die Strassen-Variante, da der Wanderweg uns doch eher rutschig erschien. Über Grist ging es weiter dem Mühlbach entlang zur Strickermühle und weiter ins Café Post in Grabs zur gemütlichen Wanderrast. Dem schlechten Wetter zum Trotz war es wieder eine sehr schöne Wanderung.

9. Februar 2016, Wanderung 1409 Die Wanderung startete bei Jöraboda und führte uns via Sass See und Jägerhütte bis zum Restaurant Schneeflucht. Treffpunkt war die Haltestelle Jöraboda. Der Wanderleiter Josef Hasler konnte 17 Wanderer begrüßen, trotz kaltem und starkem Wind. Gut ausgerüstet mit Mütze, Schal und Eiskrallen marschierten wir los. Der Weg war gut begehbar, trotz Schneeverwehungen. An einem windgeschützten Platz wurden wir mit Schnaps und Waffeln von Gerlinde Pfurtscheller verwöhnt. Herzlichen Dank. Gestärkt wanderten wir Richtung Sass See und Jägerhütte, wobei Standfestigkeit gefragt war, denn der Wind blies den Schnee in atemraubender Geschwindigkeit um unsere Ohren. Natur pur! Bei Sass lohnte sich ein Blick zur Alvierkette, weisse Berge soweit das Auge reichte. Die wahrlich verdiente Rast genossen wir abschliessend im Restaurant Schneeflucht.

Autoren: Gerlinde Pfurtscheller, Heidi Schädler



**Die Freitagswanderer auf ihrer 1139. bis 1150. Wanderung.
Unterwegs mit Josef Hasler, Fredi Hutz, Margrit Kitzinger, Rita
Konrad, Charlotte Kostezer und Rösli Wachter.**

20. November 2015, Wanderung 1139 Die Wanderung von der Säga in Schellenberg via Egg und Novels und anschliessend der Ill entlang bis ins Zentrum von Feldkirch fand bei eher schlechtem Wetter statt. Wir acht Wanderfreunde (drei davon vom Ländle) waren uns einig, die Tour war trotz Regen so richtig schön und gemütlich.

27. November 2015, Wanderung 1140 Am letzten schönen Novembertag (auch ohne Schnee) machten sich 18 Personen auf den Weg, um von Sevelen querfeldein bis ins Städtle Vaduz zu gelangen. Unterwegs wurden zwei Pausen eingelegt, damit die mitgebrachten Köstlichkeiten genossen werden konnten.

8. Januar 2016, Wanderung 1144 Die erste Wanderung im neuen Jahr führte uns nach Malbun. Wir entschieden uns für die Route zum Sass Seeli. Schon bei der Friedenskapelle verabschiedeten sich zwei Wanderer aus unserer Gruppe und drei weitere meldeten sich nach halber Strecke ab. Neun Personen erreichten schlussendlich das angestrebte Ziel – das Sass Seeli. Nach kurzer Verschnaufpause entschieden wir uns für den Rückweg. Im Restaurant Turna, wo sich wieder die ganze Gruppe einfand, genossen wir eine gesellige Einkehr.

15. Januar 2016, Wanderung 1145 Beim Treffpunkt in Schaan waren sieben Wanderfreunde bereit, den Weg nach Eschen unter die Füsse zu nehmen. Bei herrlichem Winterwetter und Schnee ab dem Industriegebiet Schaan genossen wir die Tour. Auf der Wanderstrecke sammelten wir sogar noch sechs weitere Wanderfreunde ein, alle mit dem Ziel Café Mündle.

22. Januar 2016, Wanderung 1146 Postkartenwetter: blauer Himmel, Sonne, Schnee und angenehme Temperatur – so empfing uns Steg. Unter diesen herrlichen Bedingungen machten sich 12 Wan-



Freitag
29. Januar
Triesenberg



Freitag
5. Februar
Gantenstein



Freitag
19. Februar
Schellenberg

derfreunde auf den Weg zum Restaurant Sücka. Dort angekommen, wurden mir mit Getränken und Nussgipfel bestens gepflegt. Abwärts ging es auf dem kürzeren Winterwanderweg zu den Bushaltestellen und wieder nach Hause.

29. Januar 2016, Wanderung 1147 Beim Treffpunkt Rizlina trafen sich 18 Wanderfreunde, um bei Frühlingstemperaturen Triesenberg zu erkunden. Dank Alfons Schädler, welcher alle Wege bis ins kleinste Detail kennt, genossen wir die zweistündige Wanderung. Abschliessend stärkten wir uns bei der redlich verdienten Rast im Café Guflina.

5. Februar 2016, Wanderung 1148 Nach einem verregneten Vormittag hellte sich der Himmel für uns 12 Wanderfreunde merklich auf. Ganz ohne Schnee unter den Füßen – und dies im Februar – gelangten wir vom Sägaplatz in Schellenberg über den Gantenstein bis zum Restaurant Egg. Nach der gemütlichen Rast machten wir uns auf den Rückweg nach Hinterschellenberg.

12. Februar 2016, Wanderung 1149 Bei gutem Wetter starteten wir 13 Wanderfreunde unsere Tour in Sargans. Begleitet von starker Bise führte unser Weg dem Kanal entlang und auch ein kurzes Stück über den Rheindamm. Wir liessen uns auch dieses Mal vom Wetter nicht unterkriegen und genossen abschliessend unseren Wanderhock im Restaurant Selva in Trübbach.

19. Februar 2016 Wanderung 1150 Unsere Wanderung führte auf interessanten Wegen und in stetem Auf und Ab von Schellenberg bis nach Eschen. Das Aprilwetter bescherte uns zehn Wanderfreunden durchwegs nasse Wege. Der feine Apfelkuchen und die Pralinen, welche wir unterwegs verköstigten, liessen uns die Wetterkapriolen jedoch vergessen. Durch den Wanderhock im Restaurant Hirschen wurde unsere Tour gekonnt abgerundet.

Autor: Fredi Hutz



Dienstag
22. Dezember
Feldkirch



Donnerstag
18. Februar
Fläscherberg



Freitag
19. Februar
Schellenberg

LAV Jugend und Familie

Kindershirts und Mützen



Gelb, Türkis oder grau! Die Kindershirts und Mützen können via LAV-Shop bestellt werden.

Gipfel und Sprüche

Hütten- und Gipfelbücher erzählen Geschichten und sprechen eine eigene Sprache

Zitate aus «Bergwelt Liechtenstein»

Alpspitz 1997 m ü. M.

auch Vollandturm oder Mittlere Schwester genannt

Gemeinde: Triesenberg und Vaduz

Beschreibung: Berg am Nordrand der Alp Bargälla, südwestlich des Helwangspitzes



Alpspitz 1997 m ü. M.

Neues Gipfelkreuz 2012: Wolfgang Kunkel – aktiver LAVler – hat zusammen mit seinen Bergkameraden Gert Goop, Herbert Hauser und Werner Riedener ein neues Gipfelkreuz erstellt und installiert.



Aufbau Kreuz
Alpspitz

*Ihr seid alle herzlichst eingeladen,
im neuen Gipfelbuch sich einzutragen.
Datum, Namen, Routenbezeichnung auch,
das ist bei uns nun mal so Brauch.*

*Menschen, die in die Berge wandern,
knüpft ein unsichtbares Band,
und einer fühlt sich mit dem anderen
im Sinn des Herzens nah verwandt.*

*Auf der Alpspitz ist es schön,
auch wenn man nicht kann alles seh'n.
Die Nebel ziehen ringsumher,
das stört uns aber gar nicht sehr.
Wir geniessen hier die grosse Ruh,
der Weg hat sich gelohnt, juhu!*

*Dem nebligen Tale entfliehen,
in die sonnigen Berge ziehen,
die Sonne geniessen,
das Glück lass fließen.*



Mitgliederbewegungen vom 27. November 2015 bis 25. Februar 2016

Wir begrüßen unsere Neumitglieder und gedenken unserer lieben Verstorbenen.

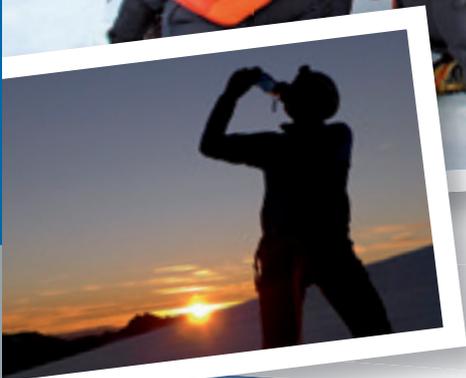
Unsere Neumitglieder

Eisenhut-Köfer Gertraud, Untervaz
Ellmann Siegfried, Eschen
Erni Tamara, Balzers
Freischer Edmund, Vaduz
Freischer-Mathis Christina, Vaduz
Frommelt Albert, Triesen
Gantner Luca, Planken
Gstöhl Elena, Eschen
Gstöhl Elias, Eschen
Gstöhl Natascha, Eschen
Gstöhl Raffael, Eschen
Hassler Greta, Ruggell
Hassler Johann, Ruggell
Hassler Lorenz, Ruggell
Hassler Margit, Ruggell
Hassler Paul, Ruggell
Oehry-Hassler Stefan, Ruggell
Heidegger Viktoria, Triesen
Huber Dagmar, Ruggell
Kleboth Bernd, Triesen
Leuchtenberger Dietmar, Triesenberg
Lippuner Anna Rose, Triesen
Litscher Kurt, Mauren
Müller Raphael, Schellenberg
Ospelt Marc, Vaduz
Ostermeier Alina, Grabs
Ostermeier Barbara, Grabs
Ostermeier Daniel, Grabs
Ostermeier Lars, Grabs
Ostermeier Sven, Grabs

Räder-Beck Manuela, Triesen
Schafhauser Gabriel, Planken
Schafhauser Katharina, Planken
Schafhauser Thomas, Planken
Schafhauser Viktoria, Planken
Schafhauser Vinzenz, Planken
Schwarz Angelika, Eschen
Schwarz Jürgen, Eschen
Schwyzer Marion, Gamprin-Bendern
Schwyzer Rafael, Gamprin-Bendern
Schwyzer René, Gamprin-Bendern
Seeberg Magdalena, Frankfurt / Main
Tschütscher Elke, Schaan
Verling Alfred, Vaduz
Verling Angela, Vaduz
Verling Edwin, Vaduz
Verling Korbinian, Vaduz
Wallner Julius-Franz, Kaltenbach

Unsere lieben Verstorbenen

Frick-Matt Rosmarie, Schaan
Jehle Martin, Schaan
Schädler Ida, Triesenberg
Wohlwend Paul, Mauren



Gönne auch dir beflügelnde Augen- blicke in der Natur!

**Hast du Freude an der Natur, am
Bergsport und Spass an Bewegung?**

Dann bist du richtig beim Liechtensteiner
Alpenverein mit seinem vielseitigen Angebot.
Besuche doch die Homepage alpenverein.li
und melde dich per E-Mail info@alpenverein.li
oder per Telefon **232 98 12** beim LAV-Sekretariat
in Schaan.



LIECHTENSTEINER
ALPENVEREIN



MIT DER KRAFT DER NATUR

Mit gebündelter Energie
für eine nachhaltige Zukunft.
Ihre Sonnendruckerei.

LAMPERT Druckzentrum AG | Schwefelstrasse 14 | FL-9490 Vaduz | T +423 239 77 11 | F +423 232 03 25 | admin@ldz.li | www.ldz.li



Pasta, Pizza & Patate
Luce
genuss vom feinsten

Schwefelstrasse 14, FL-9490 Vaduz
Tel. 00423 / 233 20 20
Fax 00423 / 233 20 85
Internet www.luce.li
E-Mail luce@ldz.li

Öffnungszeiten

Mo bis Fr ab 11.30–14.00 Uhr
Mo bis Fr ab 18.00 Uhr
Von November bis Mai jeweils auch
am Samstag ab 18.00 Uhr geöffnet.



Sicherheit heisst, auf dem ganzen Weg zuverlässig begleitet zu werden.

Die VP Bank kennt die besten Routen zum Ziel.
Vertrauen Sie auf unsere langjährige Erfahrung.
Denn wir ziehen gemeinsam an einem Strick. Sicher voraus.

Die VP Bank Gruppe ist vertreten in Vaduz, Zürich, Luxemburg,
Moskau, Tortola/BVI, Hongkong und Singapur. www.vpbank.com

